Zugestellt durch Post.at

MAISHOFNER POST

Nr. 150 Mai 2015

Pinzgau Milch: „Pinzgau – Alles ist gut!“

So soll die zukünftige Fassade des neuen Käsereifungslagers aussehen.
Eine Mischung aus heimischer Lärchenholzverkleidung und eines modernen, bedruckten Fassadenspanngewebes wird die derzeitige Industriefassade verschönern und gleichzeitig die Pinzgau Milch sowie die Region Pinzgau bewerben.

LH-Besuch in Maishofen

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer besuchte vor kurzem die Gemeinde Maishofen. Dabei wurde über die bisherige Entwicklung und auch über zukünftige Projekte gesprochen!
Bürgermeister Ing. Franz Eder begrüßt Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer vor dem Gemeindeamt Maishofen.
Im Bild v. l.: GR Matthias Neumayer, Bgm. Ing. Franz Eder mit LH Dr. Wilfried Haslauer, Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer und Ehrenbürger Bgm. a.D. Alois Neumayer.

Maishofner
Volkspartei

KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder

AUTO EBNER

MITSUBISHI MOTORS

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70

HYUNDAI

ATELIER 3
ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhauser
Zivilitechniker Ges.m.b.H.

T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2

office@atelier3.at
www.atelier3.at

JOHANN Hohenwarter

Werkzeug-, Forst- u. Landmaschinen
Reifen • Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel

Cafe-Restaurant Victoria
MAISHOFEN
STEAKS–GRILLGERICHTE–WILD

Der Treffpunkt für Genießer

La Vita
Tanz · Bar

MAISHOFEN

GASTRO- UND KÄLTETECHNIK · ABRECHNUNGSSYSTEME
Zell am See • St. Johann/Pg.
FERSTERER

INTERSPORT®
BRÜNDL
KAPRUN – KITZSTEINHORN
www.bruendl.at

FAISTAUER
DIE METALLBAUER.

Johannes Neumayr TRANSPORTE
A-5751 MAISHOFEN
Kirchhamer Straße 45
Tel. 06542 / 682 52-0

PABINGER TISCHLEREI
creativ · qualität aus meisterhand
a-5751 maishofen
telefon 0 65 42 / 682 93

Jetzt oder nie: Tiffany geöffnet ab 20 Uhr

Restaurant - Pension
Kammerlander

hagleitner
Innovative Hygiene.

Bäckerei und Konditorei
UNTERBERGER
Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl
Maishofen • Dorfstraße 6 • Tel. 06542 / 682 28

josko
Tischlermeister
Fa. Johann Höller
ausschließlicher Josko Partner
A-5751 Maishofen-Kirchham
Saalfeldnerstr. 28
Fax / Fax 06542/80547 / DW-4
josko-hoeller@abg.at
www.josko.at

concept computer
concept Computer GmbH
Gartenstraße 2
5751 Maishofen · Austria
NORBERT HINTERSEER
Telefon +43(0)6542/68002
Mobil +43(0)664/3022450
norbert@conceptcomputer.at
www.conceptcomputer.at
Autorisierter Händler

handwerkskunst am bau
kreativ TURM
www.natur-kreativbau.at
natur & kreativ BAU

Friedrich Unterganschnigg GmbH
A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at
Spengler · Glaser · Dachdeckermeister · Flachdachisolierungen
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Gasthof Stiegerschlössl
Steffi & Sepp Sussitz
freuen sich auf Euren Besuch
Tel. 680 82

PINZGAUER HAUS
WOHNBAU Ges.m.b.H.
A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

Allianz
www.eder.allianz.at

FARBEN MALEREI
ORTH
5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

Foto Faistauer
Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schüttdorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973
ACHTUNG: Fotostudio nur mehr in Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße!

- Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- Prospekte & Ansichtskarten
- Reportagen & Videofilme
- Farbfoto-Expreßservice
- Neu! Paßfotos mit Photo-Video-Control
- Werbefotografie
- Modernes Fotostudio
- Eigener Kundenparkplatz

Pinzgau Milch
Feinkostmarkt Maishofen
Saalfeldnerstr. 7
5751 Maishofen
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30 Uhr bis 16 Uhr
Sa 7.30 bis 12 Uhr

PINZGAUER MUSIKHAUS LENZ
Fachwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente
5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179
Partner der Pinzgauer Musikkapellen!

Maishofen – hat den größten Beschäftigungszuwachs im Pinzgau!

Die Pinzgauer Nachrichten berichteten in der Ausgabe vom 23. April 2015:
„Der Pinzgau ist ein Problembezirk“

Wie so oft wurde in diesem Bericht wiederum der Pinzgau von AK-Präsidenten Siegfried Pichler an das Ende des Land Salzburg gestellt.

Aber zuerst das Positive: Maishofen geht dabei als klarer Sieger in der Beschäftigungsentwicklung seit 2008 hervor!

Zitat in der PN bzw. von der AK Salzburg:

„Am stärksten wuchs die Beschäftigung des Pinzgau im langfristigen Vergleich ab 2008 in den Gemeinden Maishofen (plus 466 Stellen ;-)), Saalbach-Hinterglemm (plus 423) und Leogang (plus 360 Stellen).

In erster Linie sehe ich das als den besten Beweis dafür, dass wir es in Maishofen geschafft haben, einerseits die bestehenden betrieblichen Strukturen im Ortskern weitreichend zu erhalten.

Unsere langjährigen Leitbetriebe haben sukzessive ihre Bestandstrukturen erweitern können. Zudem wurden mit Bemühungen der Gemeinde weitere größere Leitbetriebe aber auch viele kleinere Firmen und Einzelunternehmen zusätzlich angesiedelt und so viele neue Arbeitsplätze geschaffen.

Maishofen hat einen guten Mix aus Wirtschaftsbetrieben, ob Handel oder Handwerksbetrieben, den Tourismus oder die natürlich stetig steigende Bevölkerung.

All diese Dinge sind darauf zurückzuführen, dass das Zusammenspiel zwischen unseren Unternehmungen und Betrieben, dem Tourismus und der Gemeinde als Kommune sowie der Bevölkerung auf positiven Gedanken und Handlungen aufgebaut sind.

Von der Schlechtrederei eines mehr als gut bezahlten Arbeiterkammer-Präsidenten ist noch kein Arbeitsplatz entstanden und hat noch keine Gemeinde eine gute Entwicklung finden können.

Bemerkenswert – im Bericht weiter: „Neben der leider negativen Entwicklung in Saalfelden gab es auch langfristige Verluste in Zell am See (minus 302 Stellen), Lend (minus 149) und Mittersill (minus 125 Stellen).“

Interessant ist dabei, dass viele dieser Orte auf die Ansiedelung von Großmärkten und Einkaufszentren am Ortsrand gesetzt haben.

Wir setzen weiterhin alle Kraft in den Erhalt unseres Dorfzentrums mit seinen Geschäften und Einrichtungen.

Liebe Maishofenerinnen,

liebe Maishofener!

Der nebenstehende Auszug eines Berichts der Pinzgauer Nachrichten hat mich sehr beschäftigt, gleichzeitig aufgeregt und dann wieder inspiriert.

Dass Siegfried Pichler, Präsident der AK Salzburg, den Pinzgau immer wieder als Schlusslicht bei der Einkommensentwicklung im Land Salzburg hinstellt, ja den Pinzgau sogar als „Problembezirk“ bezeichnet, ist ja eigentlich nichts Neues mehr. Pichler meint: „Der Pinzgau hat die niedrigsten Einkommen in Salzburg, weil viele Menschen nicht das ganze Jahr Vollzeit beschäftigt sind!“

Eines ist doch mathematisch klar: Wenn im Pinzgau weniger Menschen Vollzeit arbeiten, muss das Durchschnittseinkommen logischerweise geringer sein.
Dass Teilzeitarbeitsplätze größtenteils von Frauen ausgefüllt werden, ist selbstredend, weil neben Familie und Haushalt eben gar nicht mehr möglich wäre, und wahrscheinlich sehr oft eine Vollbeschäftigung während der Kinderbetreuung nicht angestrebt wird.
Da wird wohl der Unterschied zu den Städten und Ballungszentren liegen. Die Einstellung, der Wunsch und manchmal vielleicht auch der Druck zum Vollzeitjob für Frauen in der Stadt ist erklärbar und oftmals größer als am Land.

Vielleicht ist gerade der Umstand, dass im Pinzgau weniger Frauen Vollzeit arbeiten als in der Stadt, dafür verantwortlich, dass wir nicht dieselben großen sozialen Probleme haben wie die Städte bzw. großen Zentralorte.
Wir wissen ebenfalls, wenn Kinder und Jugendliche viel alleine bleiben, weil beide Eltern in Vollzeit arbeiten, dass dadurch sehr oft wirkliche Probleme entstehen, für die Kinder und Eltern ebenso wie für die Gesellschaft insgesamt.

Würde sich der Chef der Arbeiterkammer weniger um das Weiterwachsen der großen Einkaufszentren kümmern und mehr auf den Bestand der klein- und mittelständischen Betriebe der Gemeinden im Innergebirg schauen, könnten dort mehr dauerhafte Vollarbeitsplätze geschaffen werden. So würde langfristig ein besseres Einkommens-Verhältnis zwischen Städten bzw. Ballungszentren zustande kommen.

Außerdem: Ist denn so wichtig, wer mehr – wo verdient? Ich habe nicht den Eindruck, dass es im Pinzgau mehr unzufriedene Menschen gibt als in anderen Bezirken oder Gemeinden. Eher ist das Gegenteil der Fall!

Dann meint Pichler: „Der Pinzgau steckt mit seiner auf Tourismus ausgelegten Struktur die Dauerkrise und Rekordarbeitslosigkeit besser weg als andere Bezirke!“
Was heißt das nun? Zuerst wird unser Pinzgau zum Problembezirk gemacht und dann weiß er plötzlich wieder, dass die Pinzgauer Krisen und Arbeitslosigkeit besser meistern als das restliche Bundesland.

Also, Herr Präsident: Es ist daher nicht immer eine Frage des größeren Einkommens, um Krisen und Probleme besser zu bewältigen oder um zufriedener zu sein. Was aber auf alle Fälle entbehrlich ist, sind die ständigen Zurufe über die Medien ihrerseits, dass wir Pinzgauer in einem Problembezirk leben.

Deshalb begrüße ich die jetzige Initiative der Salzburger Landesregierung mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, der weiteren Ausdehnung von Einkaufszentren endlich Einhalt zu gebieten. Es ist ein wichtiger Schritt den ländlichen Regionen wieder vermehrt Chancen einzuräumen.

Für das Team der ÖVP-Maishofen
Ing. Franz Eder

„Ein bedauerlicher Streit"

Eine lange Diskussion um Baugrund zwischen der Gemeinde Maishofen und dem Oberhausbauern gipfelt in der Sperre eines beliebten Rad- und Spazierweges. Nach einer Lösung wird weiter gesucht.

JOCHEN LINDER

MAISHOFEN/SAALFELDEN. Zumindest für 2015 werden sich Fußgänger und Radfahrer, die bis dato gern den Weg zwischen Oberhausbauern und Gerling entlang der Saalach genutzt haben, anders orientieren müssen: Die Verbindung ist gesperrt.

Der Hintergrund ist eine Diskussion zwischen der Besitzerfamilie Gensbichler und der Gemeinde Maishofen, – die den Weg gepachtet hat – die sich schon seit Jahren zieht. Der Oberhausbauer hat 140 Hektar Grund, aber alles Grünland – sagt Bürgermeister Franz Eder: „Eine Umwidmung in Bauland ist nicht möglich." Die Familie war seit zehn Jahren auf der Suche nach einer Lösung für ihre weichenden Kinder: Schließlich wurden zwei Bauparzellen im Bereich der ehemaligen Autoklinik ins Auge gefasst – was eine Abänderung des Bebauungsplanes der Gemeinde notwendig gemacht hätte. Eder:

Der beliebte Rad- und Spazierweg entlang der Saalach zwischen Oberhausbauern und dem Saalfeldener Ortsteil Gerling ist gesperrt.

„Das Land hat abgelehnt, da war nichts mehr zu machen."

Bgm. Franz Eder, Maishofen

„Wir haben dort schon wegen einiger Schwarzbauten vor Jahren baurechtlich sanieren müssen, jetzt wäre uns eine weitere Widmung ausgesprochen schwer gefallen." Schließlich lehnte das Land Salzburg die geplante Erweiterung der Baulandfläche ab.

Was für die Familie Gensbichler endgültig das Fass zum Überlaufen brachte – Jungbauer Hannes Gensbichler: „Wir wurden über Jahre hinweg vertröstet, immer neue Lösungen wurden aus dem Hut gezaubert – ein ewiges Dilemma." Zuerst habe es geheißen, wenn der Weg saniert werde, passe alles. Dann ging es um eine Lösung des Wasserproblems: Der Oberhausbauer kaufte Wasser für die beiden Baugründe. Nur: Jetzt hat er zwar eine Wasserversorgung, aber keinen Grund mehr. Gensbichler: „Nachdem Bürgermeister Eder dann meinte, die Gemeinde Maishofen brauche den Weg sowieso nicht mehr, haben wir endgültig die Konsequenzen gezogen." Und zugesperrt: „Für uns war diese Verbindung oft ein Nachteil, wegen der Tiere und dem Dreck, den viele Touristen hinterlassen haben." Gleichzeitig sagt Genshichler: „Wir verstehen nicht, auch als Betrieb, der selbst im Tourismus tätig ist, wie man eine so beliebte Radwegverbindung ignorieren kann."

Bgm. Eder meint einerseits: „Wir werden das überleben. Es ist ihr Grund und Boden, über den sie verfügen können, wie sie wollen – bedauerlich, aber wir haben alles versucht." Das Land Salzburg habe der Umwidmung nicht zugestimmt, auch wenn vorher Hoffnungen geweckt worden waren. Aber: „Wir werden natürlich weiter versuchen, zu einer Lösung zu kommen." Der sich auch die Familie Gensbichler nicht verschließen würde.

Was die Verbindung nach Saalfelden angeht, sei man im Moment im Gespräch mit dem Flußmeister, um die Flußberme zu nutzen, um den Weg wieder herstellen zu können. „Aber für heuer werden wir auf diesen Spazier- und Radweg mit Sicherheit verzichten müssen."

WEGSPERRE OBERHAUS – SCHÖNHOFEN

Liebe MitbürgerInnen!

Da es bei uns in der Gemeinde zurzeit sehr viele Anfragen bezüglich Wegsperre Oberhaus – Schönhofen gibt, ist eine weitreichende Information erforderlich.

Dieser nebenstehende Zeitungsartikel wurde bereits in der Pinzgauer Nachrichten abgedruckt. Wir bedauern den Umstand sehr, dass nun die beliebte Rad- und Spazierwegverbindung geschlossen wurde. Zur Information drucken wir diesen Artikel, der im Wesentlichen den Hintergrund wieder gibt auch in der Maishofner Post.

Die Familie Gensbichler vom Oberhausgut hat seit längerem angedroht, den Rad- und Spazierweg – westlich entlang der Saalach in Richtung Oberhausen – sowie die Verbindung nach Schönhofen zu sperren.

Der Grund: Wir haben in über Jahre dauernden Gesprächen keine Möglichkeit gefunden, der Familie für deren weichende Kinder, Bauland zu widmen. Da die Familie zwar über genügend Wald und Wiesenfläche verfügt, aber nirgendwo Grund in der Nähe von bereits besiedelten Wohngebieten besitzt, war eine Baulandwidmung seitens der Gemeinde und auch vom Land nicht zu erwirken.

Vor der Wahl im März 2014 hatte man fast eine Lösung und sogar ein leichtes Zugeständnis der Fachbeamten in der Raumordnungsabteilung. Doch da waren wieder Schwierigkeiten mit der Zufahrtsstraße und auch mit der Wasserzusage durch die Genossenschaft. Diese lagen jedoch außerhalb des Einflussbereichs der Gemeinde!

Auch gab es mit dem benachbarten Landwirt und der Familie Gensbichler leider keine Einigung über das Tauschverhältnis zwischen Baufläche und Grünland, das ebenfalls außerhalb der Einflussmöglichkeit der Gemeinde liegt.

Dann kam die Wahl und es folgte ein Wechsel in der Raumordnung. Da wurde dann das „Hilfskonstrukt“, um der Familie Gensbichler wenigsten ca. 450 m² Bauland zu verschaffen, seitens der Raumordnungschefin Dr. Astrid Rössler abgelehnt.

Es hätte in der Zwischenzeit sicher auch andere Möglichkeiten für die Familie Gensbichler gegeben. Zum Beispiel beim Baulangsicherungsmodell: Da wären seitens der Gemeinde sicher für beide weichenden Jungfamilien Lösungen möglich gewesen.

Im direkten Hofbereich ist zwar ein Austraghaus möglich, doch das bringt der Familie nichts. Baulandwidmungen im direkten Hofbereich wurden ebenfalls vom Land zum Schutz des Betrieb-Übernehmers ausgeschlossen, was aus landwirtschaftlicher Sicht ja grundsätzlich nicht verkehrt ist.

Der Gemeinde und mir als Bürgermeister wurde immer wieder vorgehalten, dass wenn keine Lösung zustande komme, man die erwähnten Spazier- und Radwege bzw. die Loipenverbindung nach Saalfelden zusperren werde.

Dazu möchte ich erwähnen, dass wir jährlich an die Familie Gensbichler, Oberhaus, 500,– Euro für die Benützung dieser kurzen Wegstrecke bezahlt haben.

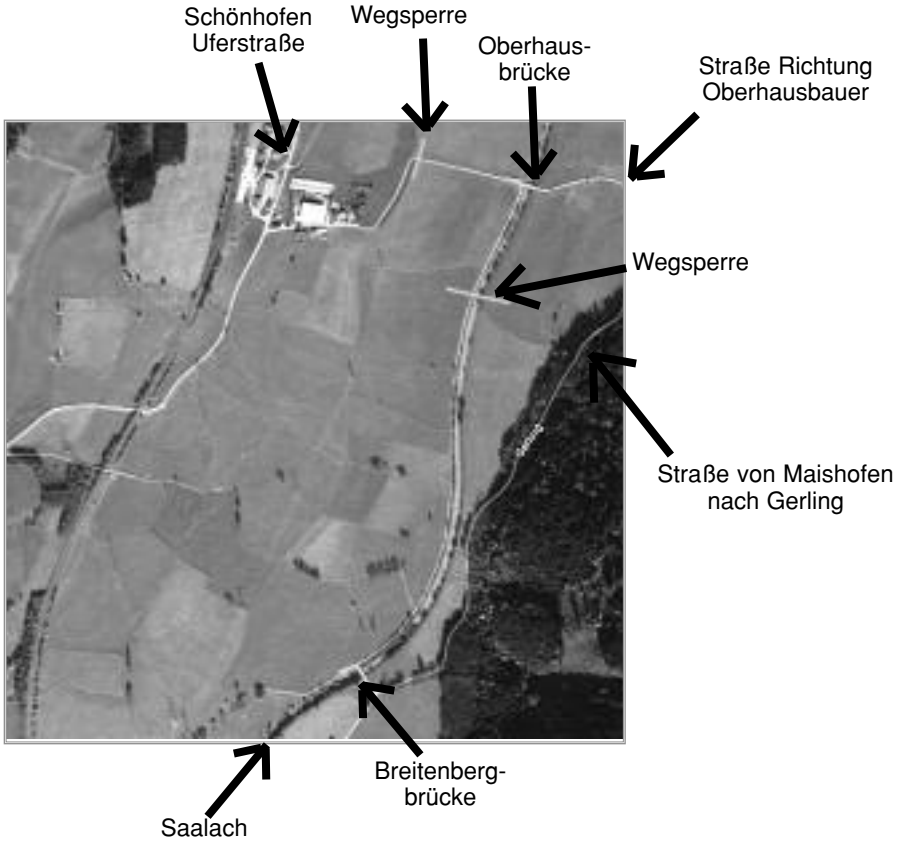
Der Weg entlang der Saalach und der von Oberhausen nach Schönhofen wurden zusätzlich von der Gemeinde instand gehalten und im Winter geräumt. Auch der Loipenbereich wird entsprechend finanziell vergütet.

Auf die ständigen Androhungen den Weg zu sperren, wenn keine Baulandwidmung möglich wird, habe ich – und dazu stehe ich auch – geantwortet, dass ich niemanden hindern kann, sein Eigentum einzugrenzen. Und wenn das passiert, dann werden wir damit leben müssen!

Ich verstehe ja die Enttäuschung zum Teil, aber wo wir nicht helfen können, weil uns die Hände gebunden sind, da ist wahrscheinlich auch das Absperren beliebter Rad- und Spazierwege nicht unbedingt förderlich.

Trotzdem werde ich mit meinem Team in Gemeindevertretung und Amt weiter nach Möglichkeiten suchen, um die angespannte Situation vielleicht zu verbessern.

Für die Gemeinde Maishofen
Ing. Franz Eder, Bürgermeister



KRABBELGRUPPE – SOMMERSCHULKINDBETREUUNG

GV Martina Dankl

Vormittagsspielgruppe –Krabbelgruppe

Besonders für junge Familien ist es oft nicht leicht, dass beide Elternteile etwas zum Einkommen beitragen können. Oft ist es aber einfach notwendig. Daher freut es mich sehr, dass es uns in Maishofen gelungen ist, eine Betreuung für Kinder von 1,5 bis 3 Jahre zur Verfügung zu stellen.

Seit Anfang Dezember läuft nun unsere Vormittagsspielgruppe im Kindergarten.
Dort werden die Kleinen (von 1,5 bis 3 Jahre) von Christiane Morokutti und Sarah Seidl bestens betreut.

Inzwischen sind es bereits 19 Kinder, die, verteilt auf fünf Wochentage, diese Betreuungsform in Anspruch nehmen.

Wie bereits bei der Einführung angedacht, wird die Spielgruppe dann ab September als Krabbelgruppe weitergeführt. Diese wird dann in den Kindergartenbetrieb eingegliedert und gilt als weitere Gruppe. Es steht für die Kleinsten dann eine eigene Pädagogin zur Verfügung.
Diese Aufgabe übernimmt ab Herbst Magdalena Böhm, auch weiterhin unterstützt von Christiane.

Die Einschreibung für die Krabbelgruppe ab Herbst hat schon stattgefunden und ich freue mich darüber, dass schon jetzt eigentlich alle Plätze wieder vergeben werden konnten.

Ich werte das doch als Zeichen, dass diese Form der Kinderbetreuung sehr wichtig für beruftstätige Eltern in Maishofen ist und hoffe, dass sich dadurch der Wiedereinstieg nach der Karenz und damit auch der oft notwendige Beitrag zum Familieneinkommen leichter managen lässt.

ÖVP
Maishofen

Schulkindbetreuung

Da wir leider nicht alle die gesamten neun Wochen in den Sommerferien auf Urlaub gehen können, wird von der Gemeinde auch heuer wieder eine Sommerschulkindbetreuung angeboten.

Diese ist als Unterstützung berufstätiger Eltern gedacht, damit nicht die Sommerzeit zum Spießrutenlauf zwischen Beruf und Familie wird.

Auch in den Sommerferien soll eine gewisse Regelmäßigkeit für die Kinder gegeben sein und um unsere Personaleinteilung besser planen zu können gibt es heuer nur mehr zwei Tarife.

Betreuung für 1, 2 und 3 Tage halbtags:	13,50 Euro/Woche
Betreuung für 4 und 5 Tage halbtags:	22,50 Euro/Woche
Betreuung für 1, 2 und 3 Tage ganztags:	18,00 Euro/Woche
Betreuung für 4 und 5 Tage ganztags:	30,00 Euro/Woche

Mittagessen: 3,80 Euro pro Essen.

KINDERGARTENERWEITERUNG

Bericht von

GV Ing. Harald Fersterer

Mehr als ein halbes Jahr ist der erweiterte Kindergarten Maishofen jetzt in Betrieb. Sowohl die Kinder als auch die Kindergartenpädagoginnen erfreuen sich an den mit dem Umbau errungenen Verbesserungen.

Der Unterschied zu den Gruppenräumen im Bestand ist derart spürbar, dass wir uns dazu entschieden haben, auch dort noch das eine oder andere nachzuschärfen. Die Nachrüstung einer schallschluckenden Akustikdecke in den erdgeschoßigen Räumlichkeiten war ein großer Wunsch der Belegschaft, dies wird heuer noch umgesetzt werden.

Diverse kleinere Maßnahmen wie z. B. bessere Leuchtmittel usw. wurden kurzfristig und schnell bereits erledigt.
Auch der Sonnenschutz (Raffrollos) in den Raumen des ersten Obergeschoßes wird ehest montiert werden, um das Raumklima in den Gruppen- und Bewegungsräumen zu optimieren.

Mit der Erweiterung des Kindergartens ist natürlich auch die Zahl der Mitarbeiterinnen im Kindergarten gestiegen. Für Dienstbesprechungen, Vorbereitungsarbeiten für die Gruppenarbeit oder diverse administrative Tätigkeiten bedurfte es auch einer entsprechenden Räumlichkeit. Hiefür wird nun ein ausreichend großer Raum im Untergeschoß adaptiert und mit den notwendigen Installationen ausgerüstet.

Speziell im Bereich des Multifunktionssaales im UG muss im Zuge der Gartengestaltung die Abdichtung zur erdanliegenden Außenwand instandgesetzt werden.

Neue Beleuchtung im Erdgeschoß.

ÖVP
Maishofen

Die derzeit noch vorhandene Gartenanlage wird umgestaltet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.

All diese kleineren, mitunter auf den ersten Blick gar nicht sichtbaren Verbesserungen und Instandsetzungen, erhöhen natürlich weiter die Arbeitsplatzqualität und vor allem aber auch die Qualität der Unterbringung der Kinder.
Mit Sicherheit sichtbar und auch spürbar wird im Kindergarten die Neugestaltung der Außenanlage sein. Der Großteil der Spielgeräte wird erneuert werden, um auch dort den hohen Ansprüchen an Qualität und Sicherheit gerecht bleiben zu können.
Mit dieser Neugestaltung wird auch eine Erweiterung der Spielfläche in Erwägung gezogen. Aufgrund der zusätzlichen Gruppen wird dies auch notwendig sein, um bestmögliche Bewegungsfreiräume zu schaffen. Die Details der Gestaltung und Erweiterung der Spielflächen sind derzeit in Ausarbeitung, in der nächsten Ausgabe mehr darüber.
Vor gut zwei Jahren wurde die Idee eines **„Haus des Kindes“** ins Leben gerufen. Eine arbeitsintensive Zeit liegt hinter uns und teilweise auch noch vor uns. Für mich war die Vision **„eine Betreuungseinrichtung für die Kleinsten unter uns bis zur Erreichung des Schulkindalters“** – alles in einem Haus von höchstmöglicher Qualität und das beinahe das ganze Jahr über.

Die Krabbelgruppe fühlt sich hier sehr gut aufgehoben.

Nach Beendigung der für dieses Jahr geplanten Arbeiten und der Tatsache, dass auch die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in einer speziell geführten Krabbelgruppe umgesetzt wurde, ist diese Vision Realität geworden.

Natürlich werden wir uns jetzt nicht ausruhen, es gilt am Ball zu bleiben und stetig an der Verbesserung der Betreuungsangebote bzw. deren Qualität zu arbeiten.

GV Ing. Harald Fersterer

RENOVIERUNG FFW – VEREINEHAUS

GV Martin Breitfuß

„Aufgrund des schlechten Zustandes der Außenfassade, sowie kleinerer Schäden im Innenbereich wurden am Feuerwehrhaus Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Die Firmen Malerei Orth und Kreativbau wurden beauftragt, diese Arbeiten für die Gemeinde Maishofen durchzuführen, um wieder ein angemessenes Erscheinungsbild herzustellen. Ich möchte mich bei den beiden Firmen für die klaglose und rasche Umsetzung sehr herzlich bedanken“, so GV Martin Breitfuß im Gespräch mit der Redaktion der Maishofner Post.

„Auch wenn ungewiss ist, wie lange das Gebäude noch seine Funktion erfüllen wird, waren diese Maler- und Ausbesserungsarbeiten dringend für das Ortsbild notwendig.
„Weiters darf ich als aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Maishofen auf unser diesjähriges **Feuerwehrfest zu Pfingsten am 23. und 24. Mai** verweisen und alle MaishofnerInnen schon jetzt sehr herzlich dazu einladen.
Wir würden uns freuen, Sie, liebe Maishofenerinnen und Maishofener, begrüßen zu dürfen“, so GV Martin Breitfuß weiter.

Kleine Renovierung am Feuerwehrhaus

Obwohl es mittel- bzw. langfristige Überlegungen gibt, die Feuerwehr auf das Bauhofgelände zu verlegen und für die TMK Maishofen eine neue Heimstätte zu errichten, wurde GV Martin Breitfuß von Bgm. Ing. Franz Eder mit der Umsetzung der äußerlichen Sanierungsarbeiten betraut.

Feuerwehrgebäude vorher.

Feuerwehrgebäude nachher.

SANIERUNG GEMEINDEHAUS

In einer der letzten Sitzungen der Gemeindevertretung und auch des Bauausschusses wurde kurzerhand die Sanierung des Amtsgebäudes beschlossen.
In erster Linie muss die Fassade samt den Fenstern malermäßig mit einem neuen Anstrich versehen werden. Ebenso wird der Musikpavillon neu gestrichen.
Die Farbauswahl wird sich an die bisherige anlehnen bzw. wird man auf warme, erdfarbene Farbtöne zurückgreifen.

Weiters wird das komplette Dach in thermischer Hinsicht verbessert und eine neue Einblechung mit beschichtetem Alu-Blech in anthrazit aufgebracht. Die Schäden des bereits undichten Daches waren vor allem an der Westfassade sehr gut sichtbar. An einigen Stellen sind durch das abfließende Wasser bereits Frostschäden an der Putzfassade entstanden.

„Wenn in ca. zwei Jahren das neue Gemeindezentrum gebaut ist, dann könnten wir den erdgeschoßigen Teil der Gemeinde zum Teil der Volksschule angliedern und im Obergeschoß hätten wir Räumlichkeiten für verschiedene Verwendungszwecke zur Verfügung. Denkbar wäre die Nutzung durch verschiedene Vereine, die zurzeit im Kindergartengebäude ihren Platz haben“, meint Bgm. Eder.
„Da der Kindergarten sukzessive zu einem reinen ‚Haus der Kinder‘ werden soll, sind neue räumliche Möglichkeiten für einige Vereine notwendig. Auf jeden Fall soll das alte Gemeindehaus noch gut 20 bis 25 Jahre seinen Dienst tun“, so der Bürgermeister weiter.

Bereits kurz nach dem Beschluss über die Sanierung des Gemeindehauses wurden die Arbeiten mit den beteiligten Firmen besprochen und der Baubeginn festgelegt.

Am Freitag den 8. Mai werden die ersten Vorbereitungen getroffen und ab Montag den 11. Mai werden die Zimmerei Höck und die Spenglerei Unterganschnigg mit den Arbeiten am Dach beginnen. In der ersten Juniwoche wird dann Malermeister Gregor Orth mit den Malerarbeiten an Fassade, Fenstern und dem Musikpavillon fortsetzen.

Mit den Eintreffen der ersten Sommergäste dürfte dann die Gemeinde wieder in einem sauberen Zustand sein und in neuer Frische erstrahlen.

Im Gespräch über die Arbeitsvorbereitungen: Bgm. Ing. Franz Eder; Josef Schwaiger (Bauamt) und Bauausschussobmann Dipl.-Ing. Erich Auer.

Unter dem Vorsitz von Bgm. Ing. Franz Eder wurden in der letzten Sitzung vom 24. April 2015 wieder wichtige Beschlüsse und Entscheidungen für die Gemeinden Maishofen gefasst.
Im Bild v. l.: GV Andreas Krackl, GR Martina Dankl, GV Karl Portenkirchner, Dipl.-Ing. Erich Auer, Bgm. Ing. Franz Eder, Amtsleiter Wilfried Bauer, GR Brigitte Aigner, GV Horst Fritzenwanker, GV Michael Aigner, GV Franz Streitberger sowie GV Philipp Eder.

740 JAHRE – GEBURTSTAGSJUBILÄEN IM STIEGERSCHLÖSSL

Die Gemeinde Maishofen mit Bgm. Ing Franz Eder und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer luden im März zu einer Geburtstagsfeier ins Stiegerschlössl ein.

Unter den insgesamt neun Jubilaren wurden sieben 80er und zwei 90er gefeiert.
Gabriel Höller konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen – die Redaktion gratuliert auf diesem Weg nochmals sehr herzlich.

Bgm. Eder gratulierte den Jubilaren im Namen der Gemeinde Maishofen sehr herzlich und wünschte für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit.

„Alternde Menschen sind wie Museen: Nicht auf die Fassade kommt es an, sondern auf die Schätze im Inneren“.
Jeanne Moreau

„Wenn wir in unserer Gesellschaft und speziell in unserer Dorfgemeinschaft den Älteren nicht mehr entsprechenden Respekt und Anerkennung entgegen bringen, verlieren wir an Fundament für ein erfülltes Leben.
Genauso müssen wir unseren Kindern eine solide Basis und gute Voraussetzungen schaffen um einerseits das Leben gut zu meistern und anderseits später zufrieden und erfüllt altern zu dürfen. Daher liegen uns die ‚Jungen‘ und ‚Alten‘ besonders am Herzen.
Diese kleine Geburtstagsfeier ist eine kleine Möglichkeit, diese Wertschätzung spürbar zu machen“, so Bgm. Eder in seiner Ansprache.

ÖVP
Maishofen

„Maridl“ – Maria Ripper, 90 jahre jung und langjährige Mitarbeiterin im Pflegeheim Maishofen auf Tuchfühlung mit unserem Bürgermeister. Dieser würdigte im besonderen ihre langjährige, treue und überaus aufopfernde Mitarbeit im damaligen Pflegeheim von Maishofen.

Eine lustige und tolle Geburtstagsrunde
Stehend v. l.: Sepp Riedelsperger, Maria Altacher, Kathi Höller, Bgm. Ing. Franz Eder, Hildegard Pucher und Ida Schattbacher.
Sitzend v. l.: Barbara Riedelsperger, Rosi Türk, Maridl Ripper und Romana Kranabenter.

Sepp Riedelsperger und seine Frau Barbara, die ihren 80. Geburtstag feiern konnte, mit Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer.

Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer gratulierte Hildegard Pucher zu ihrem Jubiläum.

Rosi Türk mit Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer. „Rosi Türk ist das beste Beispiel dafür, das es nicht darauf ankommt wie alt man wird, sondern wie man alt wird“, so Bgm. Ing. Franz Eder.

Wiederum eine umsichtige und richtige Wirtin: Steffi Sussitz vom Stiegerschlössl.

Rosi Türk und Ida Schattbacher im Gespräch.

Kaum zu glauben! Rosi Türk – 90 Jahre jung – mit Ehrenbürger und Bgm. a.D. Alois Neumayer.

SIEGEREHRUNG DER GEMEINDE MAISHOFEN

Bgm. Ing. Franz Eder

Präsident des
Sportklub Maishofen

Der Sportklub Maishofen und die Gemeinde sind stolz!

Breitensport stellt die Basis

Als Bürgermeister und Präsident des Sportklub Maishofen ist und war es mir immer wichtig, den Breitensport zu fördern. Gemeinsam mit den Funktionären und den Trainern gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um unseren Maishofener Kindern, Jugendlichen aber auch den Erwachsenen gute Sportmöglichkeiten für die Freizeit anzubieten.

Erfolge im Spitzen sind das „i-Tüpferl"!

Wenn nun aus diesen Bemühungen um den Breitensport in Maishofen so hervorragende Ergebnisse einzelner Sportler hervorgehen, ist das der Lohn für die Sportler selbst, aber auch für die Funktionäre und Trainer, die solche jungen Sportler zuvor im Verein betreut haben.

Mit Verena Streitbergers WM-Bronzemedaille haben wir wieder eine Spitzensportlerin in dieser noch jungen, jedoch dynamisch wachsenden Sportart des Skibergsteigens.

Mit Lisa Maria Zeller folgt nun wiederum eine Maishofnerin als Fixstarterin in den Skiweltcup und misst sich mit den weltbesten Skifahrerinnen!

Mit Georg Streitberger haben wir seit mehr als einem Jahrzehnt einen der weltbesten Speedrennläufer im alpinen Skizirkus, der in Maishofen begonnen hat und nun für den Skiklub Saalbach startet.

Julia Pfennich hat die besten Voraussetzungen im Langlauf den Durchbruch zu schaffen. Diese Saison hatte sie jedoch gesundheitliche Probleme, die eine Teilnahme an der Rennsaison nicht möglich machten. Wir wünschen ihr jedoch alles Gute für die bevorstehende Wintersaison, damit sie wieder dort anschließen kann, wo sie aufgehört hat, nämlich im Spitzenfeld der österreichischen Langlauf-Nachwuchsrennläuferinnen.

Dank an Trainer, Funktionäre und Familie!

Den Trainern, Funktionären und natürlich den Familien der Sportler gebührt höchste Anerkennung für die große Unterstützung bis zu diesen Erfolgen, welche ja ohne so ein Umfeld gar nicht möglich wären!

Verena Streitberger wurde für ihre WM-Bronzemedaille geehrt. Drei weitere Maishofner Spitzensportler wurden zum Sportlertalk eingeladen.

Die Gemeinde Maishofen organisierte einen Empfang für die erfolgreichen Sportler. Der Postwirtssaal war mit begeisterten Fans gefüllt.

Sowohl Bartl Gensbichler, Präsident des Salzburger Landesskiverbandes sowie der Maishofener Ehrenbürger und Bgm. a.D. Alois Neumayer gaben den erfolgreichen Sportlern ebenfalls die Ehre.

Obmann Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner vom Sportklub moderierte gemeinsam mit den bekannten Sportmoderator Sepp Reich aus Radstadt durch den Abend.

Geburtstagsgratulationen gab es ebenfalls für langjährige Sportklubmitglieder bzw. Funktionäre: Walter Thauerer feierte seinen 80. Geburtstag, Klaus Burmann und Heinz Bauer wurde beide 70 Jahre.

SIEGEREHRUNG DER GEMEINDE MAISHOFEN

Kapellmeister Mag. Florian Madleitner umrahmte mit einer Abordnung der TMK Maishofen den Ehrungsabend. Detail am Rande: Lisa Maria Zeller ist ja Mitglied der Trachtenmusikkapelle Maishofen.

Die derzeitigen Aushängeschilder des SK Maishofen!
Stolz präsentieren die Sportklub-Vorstände die erfolgreichen Maishofener Spitzensportler. Im Bild v. l.: Obmann Rudi Zeller, Julia Pfennich, Georg Streitberger, Lisa-Maria Zeller, Obfrau Ilke Leitgöb, Präsident Ing. Franz Eder, Obmann Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner.

Die erfolgreiche Skibergsteigerin **Verena Streitberger** aus Lahntal-Bergern vom Gstallnerhof präsentiert stolz ihre WM-Bronzemedaille im Skibergsteigen.

Neben einer kleinen Erfolgsprämie für die WM-Bronzemedaille gab es auch noch Blumen für Verena Streitberger. Im Bild v. l.: SLSV-Präsident Bartl Gensbichler, Bgm. Ing. Franz Eder, SKM-Obfrau Ilke Leitgöb mit Verena Streitberger und SKM-Obmann Rudi Zeller sowie SKM-Obmann Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner.

Lisa Maria Zeller gewann die Slalom Europacup-Gesamtwertung und ist somit in der kommenden Saison Weltcup-Fixstarterin im Slalom – ein beeindruckender Erfolg für die 22-jährige Maishoferin.

Georg Streitberger zählt seit vielen Jahren zu den weltbesten Speedrennläufern der Welt. Auch heuer ließ er wieder besonders durch die Erfolge in Kitzbühel aufhorchen.

Julia Pfennich (links) neben Georg Streitberger hatte in dieser Saison leider gesundheitliche Probleme. Sie hofft jedoch in der kommenden Saison wieder an die Erfolge ihrer letzten Langlaufsaison anschließen zu können.

TOURISMUSVERBAND MAISHOFEN

GV Thomas Weißbacher

Geschäftsführer TVB

Zufriedenstellende Winterzahlen

Maishofen kann trotz des späten Winteranfangs und des schlechten Wetters im Jänner auf überdurchschnittliche Nächtigungszahlen zurückblicken. Alle Wintermonate konnten mit einem Plus gegenüber dem Vorwinter abgeschlossen werden.
Die Einheimischen und Gäste konnten sich von Anfang Februar bis Anfang März über perfekt präparierte Loipen in Maishofen und einen Gratisübungslift, der von Weihnachten bis Mitte März in Betrieb war, freuen.

Bauernherbsteröffnung des Landes Salzburg

Die Bauernherbsteröffnung des Landes findet am 22. August 2015 in Maishofen statt. Wenn die Bauern ihre Ernte einbringen, die Kühe, Schafe, Ziegen und Pferde nach einem langen Almsommer wieder zurück auf die heimischen Höfe kommen, hat im Salzburger Land eine besondere Zeit begonnen … Bauernherbstzeit!

Dies bedeutet Brauchtum und überlieferte Kultur in seiner ursprünglichen Form erleben. 2015 zieht zum 20. Mal der Bauernherbst ins Salzburger Land und Maishofen hat die Ehre die offizielle Eröffnung des Bauernherbstes durchzuführen.

Es ist die Zeit der Heimkehr, des Genusses, der Festlichkeiten und der Begegnungen. Einheimische und Gäste treffen sich zum „Hoagaschtn“, Erinnerungen werden ausgetauscht, Traditionen an jüngere Generationen weitergegeben …

Traditioneller Perchtenlauf

Der traditionelle Perchtenlauf, welcher am 2. Jänner 2015 stattfand, ist eine Veranstaltung, die weit über Maishofens Grenzen hinaus bekannt ist. Eine großartige, jährlich mehrere tausend Besucher anlockende Veranstaltung ist mit dem Perchtenlauf gelungen.

Die verschiedenen Gruppen werden mit großer Sorgfalt ausgewählt und besonderes Augenmerk wird auf Tradition und Brauchtum gelegt. Den Gästen und auch Einheimischen soll der Percht als „Glücksbringer“ und nicht als Gruselgestalt näher gebracht werden. Unterstützt wird diese Veranstaltung von der Trachtenmusikkapelle, der Reitergruppe – die hoch zu Ross eine Dreikönigsaufführung vorbringt – und der Landjugend.

TOURISMUSVERBAND MAISHOFEN

Einweihung und Segung Tourismusverband und Postpartner Maishofen

Nach Eröffnungsworten von Obmann Helmut Fersterer, Geschäftsführer Thomas Weißbacher und Bürgermeister Ing. Franz Eder wurde in Maishofen das neu gestaltete Büro des Tourismusverbandes mit Postpartnerschaft durch Herrn Pfarrer Jürgen Gradwohl gesegnet und eingeweiht.

Gelungener Umbau
Die vielen Besucher konnten sich vom gelungenen Umbau überzeugen und freuten sich über die Erhaltung der Infrastruktur der Post in Maishofen.
Durch den Zusammenschluss der beiden Dienstleistungbetriebe kann man den Kunden auch bessere Öffnungszeiten anbieten. Ein frei zugänglicher Eingangsbereich ermöglicht den Gästen, sich die wichtigsten Informationen über den Ort von 7 Uhr bis 22 Uhr zu besorgen.

Dank an die Firmen
Ein besonderer Dank gebührt allen am Umbau beteiligten Firmen, Architekt Thomas Mayr für die gelungene Planung und der Gemeinde Maishofen für die Finanzierung.

ÖVP Maishofen

GV Thomas Weißbacher (Geschäftsführer TVB), Bgm. Ing. Franz Eder und TVB-Obmann Helmut Fersterer mit den neuen Schlüsseln.

Gertraud Streitberger, Marianne Weiß und Evelin Bachmann fühlen sich im neuen Büro sichtlich wohl.

Das neue Büro des Tourismusverbandes mit Postpartnerschaft mit gelungenem Holzdesign.

LH-BESUCH IN MAISHOFEN

Bgm. Ing. Franz Eder

Ein Landeshauptmann, der um ganz Salzburg bemüht ist!

Mit dem Ziel, alle 119 Gemeinden unseres Bundeslandes Salzburg möglichst gleich zu behandeln, nimmt es LH Dr. Wilfried Haslauer sehr ernst. Diese Botschaft stellt er für dieses Jahr ins Zentrum seiner Arbeit.

Bei seinem Besuch in Maishofen haben wir viele Projekte der Vergangenheit analysiert und bevorstehende Bauvorhaben besprochen. Gerade in die Schulen und den Kindergarten aber auch in die Infrastruktur sind zuletzt sehr viele Geldmittel geflossen. Natürlich erhalten wir dabei auch finanzielle Unterstützung vom Land Salzburg. Allerdings bei weitem nicht soviel, wie andere Gemeinden, die über weniger Finanzkraft verfügen wie Maishofen. So wird seitens des Land Salzburg ein Finanzausgleich unter den Gemeinden geschaffen, sodass eigentlich alle Gemeinden ziemlich ähnliche Voraussetzungen für deren Pflichtaufgaben haben.

Unser Landeshauptmann hat sich davon überzeugt, dass die Landesmittel entsprechend eingesetzt wurden. Vor allem war es LH Haslauer, der den Gemeindeausgleichfonds (GAF) wieder auf eine solide Basis stellen konnte. Die Verteilung der Geldmittel an die Gemeinden erfolgt nach einem überschaubaren fairen und der Finanzkraft der Gemeinden angepasstem Schlüssel.

Dass es die Landesregierung und der Landeshauptmann mit der Entwicklungsmöglichkeit der vielen kleinen Gemeinden extrem ernst nehmen, zeigen die kürzlich abgelehnten neuen Standortverordnungen von Großhandelsbetrieben in den sogenannten „Speckgürteln" der Landeshauptstadt und so manchen Zentralorten bzw. Städten.

Eine Entwicklung die ich voll unterstütze, weil sie Sinn macht aber auch den Mut der Landesregierung braucht.

Zu lange wurden die Handelsbetriebe und Einkaufszentren an die Stadt- und Dorfränder gebaut und so die Orts- und Stadtkerne ausgehungert. Das dabei auch viele kleine Unternehmensstrukturen verloren gegangen sind, war natürlich die Spitze dieser Entwicklung.

Dieser neuen Richtung und deren Bemühungen sollten wir eine Chance geben.

Daher sollten wir, wenn möglich, viele unserer täglichen Bedarfsartikel bei unseren heimischen Betrieben einkaufen bzw. konsumieren!

Besuch beim heimischen Nahversorgungsbetrieb „Spar Markt Ripper". – Im Bild Roswitha (2. v. l.) und Franz Ripper (2. v. r.) mit Landeshauptmann und Bürgermeister sowie einigen ihrer Mitarbeiterinnen.

Anneliese Dick (ganz rechts) – die ehemalige Seniorchefin vom vormaligen Sparmarkt Dick zeigte sich sehr berührt über den Besuch des Landeshauptmanns. Auch die langjährige Hauswirtschafterin des Hauses Dick – Traudl Breitfuß – musste mit aufs Foto.

LH Haslauer dankte den Geschäftsleuten Roswitha und Franz Ripper zu ihrem Beitrag der Ortskernstärkung der Gemeinden. Er werde sich weiterhin dafür einsetzen der Ausdünnung des ländlichen Raums und der kleineren Gemeinden entgegen zu wirken.

Seit Jahrzehnten zählt Erni Rathgeb zum Stammpersonal des Maishofner Nahversorgungsbetriebes. Die Stärkung des ländlichen Raums und derer Ortskerne soll genau das zum Ziel haben: Den Beibehalt von Arbeitsplätzen in den Gemeinden und nicht die Verschiebung in die Ballungszentren.

LH-BESUCH IN MAISHOFEN

Großer Empfang für LH Dr. Wilfried Haslauer durch Kinder der Volksschule Maishofen mit Dir. Toni Maier und dem Lehrerkollegium der Volksschule.

Unsere Kinder zeigten keine Berührungsängste mit dem hohen Gast, die sichtlich Freude dabei hatten, das eine oder andere Ständchen zu singen.

VS-Dir. Toni Maier, Bgm. Ing. Franz Eder, LH Dr. Wilfried Haslauer und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer beim Gespräch mit dem Lehrerkollegium der Volksschule Maishofen. Haslauer ging dabei auch auf viele Fragen des Lehrkörpers im Detail ein.

Im Gespräch mit NMS-Dir. Toni Höller wurde über die seit Jahren laufenden Erneuerungen und Investitionen beraten. Haslauer betonte dabei die gute Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister, Gemeindeamt und den zuständigen Ressorts im Land.

Bgm. Eder berichtete dem Landeshauptmann wie die Landesmittel in der NMS eingesetzt worden sind. Maishofen setze auf nachhaltige Erhaltung älterer Bausubstanz, das schaffe mehr Arbeitsleistung für die ansässigen Betriebe und weniger industrielle Fertigung.

Die neue Kletterwand sowie die Akustik-Wandverkleidungen gebe der Halle ein neues, frisches und behagliches Aussehen.

Vor allem der neu ausgestattete und zum Teil mit Landesmitteln finanzierte Turnsaal beeindruckte LH Haslauer. Die Kinder dankten mit einer kleinen Turnvorführung.

Auch die Turnhalle der Neuen Mittelschule (NMS) wurde völlig neu eingerichtet und zeigt sich nun in einem entsprechendem Standard. Ein Gruppenfoto mit dem Landeshauptmann samt Anhang durfte daher nicht fehlen.

ALBIN NEUMAYR

SÄGE-HOBELWERK

Holz schreibt Geschichte

Seit 111 Jahren ist das Sägewerk Neumayr in Mailshofen, ein Familienbetrieb mit 13 Mitarbeitern, ein starker Partner von Industrie, Land- und Forstwirtschaft. Unser Einkaufsprogramm umfasst alle Blochholzsortimente und Langholz, sowie Schleifholz, Energieholz in Fichte und Lärche.

Die Firma Neumayr ist ein Garant für die sichere Abnahme des gesamten Rundholzes mittels einer geeichten elektronischen Vermessung wobei die Übernahme in Anwesenheit des Verkäufers erfolgt.

Mit unserem stetig verbesserten Maschinenpark, verarbeiten wir jährlich 22 000 fm Rundholz aus überwiegend heimischen Wäldern mit nac tiger Nutzung, zu hochwertigsten Produkten. Durch Jahre Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft im U gang mit dem Rohstoff Holz, zählen wir zu den größte inländischen Produzenten von Bauholz in seinen ver schiedenen Dimensionen und Längen.

Neben dem Verkauf unserer hochwertigen Produkte in Italien und Deutschland, umfasst unser Kundenstamm im Inland Holzbaubetriebe, Baufirmen, Tischlereien, Hobelwerke sowie verschiedenste Holzindustrien bis hin zum Privatkunden mit seinen Kleinmengen.

Mit einer breiten Produktpalette von sägerauem Schnittholz bis hin zur weiterveredelten Hobelware in Fichte und Lärche, beraten wir Sie gerne persönlich im Detailverkauf in den Bereichen Hausbau sowie Holz für Garten-und Außenanwendungen.

HOLZEXPORT
BAUHOLZPROFI
RUNDHOLZANKAUF

Albin Neumayr
Schnittholzverkauf
0664/450 53 07

Christian Neumayr
Rundholzankauf
0664/382 64 86

www.neumayr-holz.at

111 JAHRE
BERATUNG &
KOMPETENZ

LH-BESUCH IN MAISHOFEN

Besuch auf der Eisschützenanlage und dem Weltmeisterstüberl bei Eva und Christian Wallner aus Maishofen. Im Bild v. l.: Bgm. Ing. Franz Eder, GR Dipl.-Ing. Stefan Breitfuß, GV Martin Breitfuß, GV Ing. Harald Fersterer, LH Dr. Wilfried Haslauer, Eva Wallner mit Tochter, GR Brigitte Aigner, Christian Wallner und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer.

Auch Toni Kranabendter nützte den Besuch für ein kurzes Gespräch mit Landeshauptmann Haslauer.

Arbeitsgespräch mit LH Haslauer im Weltmeisterstüberl. Gesprochen wurde über die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Ortskerne – natürlich mit speziellem Bezug zu Maishofen. LH Haslauer hörte aufmerksam den Anliegen und Anregungen der anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder zu.

Kurzer Austausch mit den Verantwortlichen des EV Maishofen. Beeindruckt war der Landeshauptmann von der EV-Anlage, aber auch den weitsichtigen Möglichkeiten, die Anlage zukünftig im gegenseitigen Einvernehmen mit den Eisschützen auf die Sportanlage übersiedeln zu können.

Landedshauptmann Haslauer im Gespräch mit den Eisschützen, Peter Schößwendter, Felix Feuersinger und Heinz Bauer vom örtlichen Schuhhaus.

Gute Stimmung auf der EV-Anlage: Rudi Holleis berichtete dem Landeshauptmann aus der aktiven Zeit seines Landmaschinenhandels in Maishofen und brachte den LH mit markigen Sprüchen zum Schmunzeln.

Eisschützenobmann Thomas Mösler und sein Stellvertreter Sepp Wimmer im Gespräch mit Landeshauptmann Haslauer.

LH-BESUCH IN MAISHOFEN

Zufriedene Gesichter nach dem Rundgang im Kindergarten:

Bgm. Ing. Franz Eder mit Monika Kreuzberger, GR Brigitte Aigner, GV Ing. Harald Fersterer, LH Dr. Wilfried Haslauer, GV Martin Breitfuß, GR Stefan Breitfuß und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer.

Die Stärkung der Ortszentren und der kommunalen Einrichtungen ist Haslauer eines seiner wichtigsten Anliegen. Beim Spaziergang über den Dorfplatz wird eifrig überlegt und diskutiert. LH Haslauer mit GR Matthias Neumayer, Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer im Gespräch mit der Büroleiterin unseres Landeshauptmannes.

Der Bürgermeister erklärt die Zusammenhänge die zur Übersiedelung des Postamts in das TVB-Büro geführt haben. Die nebenstehenden Wohn- und Geschäftsgebäude im Schusterfeld haben die bisherige Baulücke gut geschlossen und bieten zudem ein weiteres Geschäft im Erdgeschoß.

Besuch im neuen Geschäft „Bigtime Sport“ von Josef Streitberger im neuen Wohn- und Geschäftshaus. „Genau solche innovativen Geschäfte und Unternehmen sind es, welche wir in unseren Gemeinden und Ortszentren brauchen“, meinte Haslauer.

LH Haslauer mit GF Thomas Weißbacher im neuen Büro des Tourismusverbandes Maishofen. Mit den Räumlichkeiten des übersiedelten Postamtes war Haslauer von der funktionell und ebenso optisch gelungen Planung stark beeindruckt.

30% Landesmittel wurden ebenfalls bei der Erweiterung des Kindergartens verbaut. Haslauer war von der Ausführung und der Helligkeit der Räumlichkeiten sehr angetan. Bgm. Eder dankte Haslauer für die prompte Abwicklung der Förderanträge durch seine Fachbeamten. Gleichzeitig wurde aber wieder über die neuen, zukünftigen Projekte Maishofens gesprochen.

GV Ing. Harald Fersterer erläuterte Haslauer die Problematik und die baulichen Herausforderungen während der Bauphase. Kiga-Leiterin Monika Kreuzberger lobte die Anstrengungen seitens der Gemeinde und des Landes damit für die Kinder und Pädagogen so hervorragende Verhältnisse geschaffen werden wie in Maishofen.

Bgm. Ing. Franz Eder

LH Haslauer: „Maishofen vorbildlich!“

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer attestierte Bgm. Ing. Franz Eder samt seiner Gemeindevertretung vorbildliches Handeln, was die Stärkung des Zentrums betrifft.

Er sei beruhigt und erfüllt zu wissen, dass Maishofen seine Bemühungen die Ortskerne in den Landgemeinden zu stärken voll inhaltlich annimmt. Die Anstrengungen seitens der Gemeinde in diese richtige Richtung bestärken ihn auch selbst bei seinen Bemühungen im ganzen Land.

Vor allem den Verzicht eines möglichen Einkaufszentrums an der Ortsrandlage wertete der LH so, dass man in der Gemeinde Maishofen nicht dieselben Fehler machen wolle, wie das leider in vielen Gemeinde und Städten schon passiert sei. Bgm. Eder berichtete dem LH über das geplante Gemeindezentrum direkt im Ortszentrum. Mit dem Neubau wird die Gemeindeverwaltung auf eine zeitentsprechende Ebene gebracht und die Gemeindebücherei soll aus dem Stiegerschlössl barrierefrei übersiedelt werden.

Das bestehende alte Gemeindehaus wird bereits in den kommenden Wochen an Dach und Fassade saniert. Nach Fertigstellung und Bezug des neuen Gemeindezentrums können die Räumlichkeiten im alten Gemeindehaus erdgeschoßig für die Volksschule und darüber für einige Vereine genutzt werden.
Durch die bevorstehende Ansiedelung der Bezirksbauernkammer, des Maschinenrings Pinzgau und der Übersiedelung des Maishofner Grafikunternehmens Walter Nill samt Platzhirschredaktion in Maishofen sind bereits weitere wirtschaftliche Highlights für Maishofen sichergestellt.
Abgerundet soll dies noch durch die Aufschließung und gleichzeitige Veräußerung der vor Jahren seitens der Gemeinde angekauften Betriebsgrundstücke in Atzing werden.
LH Haslauer erwähnte in diesem Zusammenhang die Feststellung, dass Maishofen von 2008 bis 2014 pinzgauweit den stärksten Zuwachs an neuen Arbeitsplätzen (plus 466) zu verzeichnen hatte.
Er werde weiterhin nach Möglichkeit die Bemühungen des Bürgermeisters und seiner Gemeindevertretung mit Landesmitteln unterstützen.

SENIORENBUND MAISHOFEN

Jahreshauptversammlung

Wir haben das Jahr 2014 mit der Jahreshauptversammlung am 14. November 2014 und einer schönen Adventfeier im Dezember erfolgreich beendet und das neue Jahr schwungvoll begonnen.
Die JHV im Gasthof Unterwirt hat Obmann Sepp Griessner am 14. November um 15 Uhr eröffnet und konnte dazu über 90 Mitglieder, den Bezirks-Obmann Hans Egger mit Gattin und Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer begrüßen.
Am Beginn forderte der Obmann die Anwesenden zu einer Gedenkminute für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder auf und berichtete dann über die Arbeit der Ortsgruppe im Jahresablauf. Der Gruppe besteht mit Jahresende aus 202 Mitgliedern. Über die Veranstaltungen im Jahr 2014 wurde schon in der letzten Ausgabe berichtet. Kassier Otto Rainer brachte den Kassabericht, der dank der Unterstützung von der Gemeinde und der sparsamen Verwaltung positiv ausfiel.
Bezirksobmann Hans Egger überbringt die Grüße des Landesverbandes. Er dankt dem Obmann und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit und betont, dass unser Jahresprogramm sehr interessant und abwechslungsreich war und dass wir viel für eine gute Gemeinschaft der älteren Generation tun. Er berichtet über die Aktivitäten auf Bezirksebene und bringt eine kurze Vorschau auf das Bezirksprogramm für 2015.
Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer dankt für die Einladung und überbringt die Grüße des Bürgermeisters. Er sagt die Unterstützung der Gemeinde für den Seniorenbund auch weiterhin zu. Er dankt dem Obmann und seinem Team für die hervorragende Arbeit und bringt einen sehr interessanten Vortrag über die Tätigkeiten auf Gemeindeebene. Der Obmann gibt noch einen Überblick über das Programm fürs kommende Jahr. Er dankt allen Mitgliedern fürs Kommen und ersucht um weitere rege Teilnahme bei den diversen Veranstaltungen und Treffen. Er wünscht eine weiterhin gute Zeit und vor allem Gesundheit und beschließt die JHV.
Nach einer kurzen Pause findet die Gratulation der ÖVP Ortsgruppe für die Senioren mit runden und halbrunden Geburtstagen ab 70 statt. 36 Damen und Herren waren dazu eingeladen. Leider konnten nicht alle kommen. Zum Abschluss fand eine Filmvorführung von Sepp Machreich über eine schöne und lehrreiche Seniorenreise im letzten Jahr statt. Anschließend sind alle zu einer Jause mit Getränk(en) eingeladen.

Jahreshauptversammlung 2014
Vbgm. Dipl.-Ing. Erich Auer, Otto Rainer und Marianne Spöttl gratulieren Ernst Steiner zum 90er.

Die anwesenden 80er mit Otto Rainer, Marianne Spöttl und Bezirksobmann Johann Egger.

Die anwesenden 70er.

Adventfeier

Die letzte Veranstaltung 2014 war die Adventfeier am 10. Dezember im Gasthof Post. Zu dieser Feier sind über 100 Mitglieder und Freunde gekommen. Für die sehr schöne musikalische Gestaltung mit Liedern sorgten unsere Mitglieder Erika Miesl, Karl Feiglstorfer, Franz Gruber und Sepp Machreich. Erzählungen und Gedichte und Geschichten wurden von Marianne Spöttl, Burgi Breitfuß und Adolf Dick vorgetragen. Für das leibliche Wohl sorgten viele der Damen mit süßen Köstlichkeiten – Mandarinen, Keksen und Mehlspeisen aller Art. Es war ein sehr stimmungsvoller Nachmittag. Obmann Griessner wünschte zum Schluss allen Anwesenden eine schöne Adventzeit, besinnliche Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr, und beendete die Feier.

Faschingsgaudi

Das neue Jahr begannen wir Senioren wieder mit einer fröhlichen Faschinggaudi im Gasthof Post. Die Geschwister Machreich spielten auf und einige Damen und Herrn unterhielten uns mit lustigen Einlagen.
Im Jahresprogramm haben wir wieder einige Seniorenrunden, Wanderungen, Tagesausflüge, Reisen und Versammlungen gemeinsam zu gestalten.

ÖVP
Maishofen

Fasching 2015
Burgi und Marianne, die Scherenschleifer.

NEUE MITTELSCHULE MAISHOFEN

NMS Maishofen – eine Schule läuft

Die Schüler/innen der NMS Maishofen nehmen heuer wieder beim Coca Cola Junior-Lauf in Salzburg teil.
Lehrer und Schüler/innen zeigen dabei, dass Schule weit mehr sein kann als Rechnen und Vokabel lernen.

Der Lauf durch die Salzburger Altstadt mit vielen anderen Läufer/innen wird für die Schüler/innen zum unvergesslichen Erlebnis.
Das Lauftraining beginnt nach den Osterferien. In Maishofen wird mit Maria Kinberger trainiert und im Glemmtal übernimmt Thomas Riedlsperger, ein ehemaliger Schüler und jetziger Leistungssportler, das Training mit den Kids.

Fit for life

Fit for life ist an der NMS Maishofen ab dem Schuljahr 2015/16 als Projekt für die dritten und ab dem Schuljahr 2016/17 auch für die vierten Klassen geplant.

Es soll aber kein zusätzlicher Turnunterricht sein, der nur einen anderen Namen trägt, sondern den Kindern alternative Möglichkeiten Sport zu treiben, zu genießen und Sport wahrzunehmen, aufzeigen. Dabei sollen die zwei Unterrichtsgegenstände "Ernährung und Haushalt" und "Bewegung und Sport" nicht als gesondert voneinander betrachtet werden, sondern zu einer Symbiose verschmelzen.

Dieses Sportangebot versteht sich als reines Outdoorprojekt, bei dem es nicht nur darum geht, sportmotorische Fähigkeiten bei den Kindern zu verbessern, sondern ein allgemeines Körperbewusstsein zu entwickeln.
Außerdem sollen die Schüler die Natur mit all ihren Facetten kennen, wahrnehmen und schätzen lernen.
Daher werden die Inhalte an das Wetter, Jahreszeit und aktuell vorherrschende Gegebenheiten angepasst.

Zum Beispiel bei Regen (Unterstand): Mindboxing, jonglieren, Gleichgewichtsschulung, Kräftigung …;

… oder im Winter: Langlauf, Schneeschuhwanderungen, Spiele im Schnee, Kräftigung im/mit Schnee …;

… oder erste Heuernte: Kinder laufen barfuß über frisch gemähte Wiese, mit verbundenen Augen Geruch von frisch gemähten Gras mit allen Sinnen erfahren.

Es sollen verschiedene sportmotorische Fähigkeiten und auch unterschiedliche Reize nicht voneinander gesondert geschult oder trainiert werden, sondern miteinander verbunden werden.

Mustertraining: gehen oder laufen mit koordinativen Übungen, dazwischen Blöcke zur Schulung der Gleichgewichtsfähigkeit und zum Abschluss zu einem bestimmten Punkt mit Hilfe von akustischen Signalen finden.

Somit wären in dieser Einheit verschiedene sportmotorische Fähigkeiten verbessert, die kognitive Ebene bedient und verschiedene Wahrnehmungsmöglichkeiten geschult.

ÖVP Maishofen

NACHRUF AUF JOSEF AGLASSINGER

Im März ist unser langjähriger Gemeindevertreter und Postmeister a.D. Herr Josef Aglassinger sen. leider verstorben. Eine Woche nach seiner Frau Theresia und im 95. Lebensjahr hat ihn Gott zu sich berufen.

1920 geboren in Maishofen, besuchte er die Volksschule in Maishofen und danach zwei Jahre die Landwirschaftsschule.

Nach Tätigkeiten auf Schloss Kammer, im Hotel Bären in Feldkirchen folgte der Militärdienst mit Einsätzen in Kreta sowie an der Eismeerfront.

Nach zwei Jahren bei der B-Gendarmerie im Lungau folgten elf Jahre bei der Post in Zell am See. Ab Oktober 1958 bis 1980 war Sepp Aglassinger Postmeister in Maishofen.

Neben Beruf und Familie zeigte Josef Aglassinger auch Bereitschaft zur Mitarbeit in der Gemeindevertretung von Maishofen. Für insgesamt 15 Jahre war er von 1959 bis 1974 in der Gemeindestube vertreten.

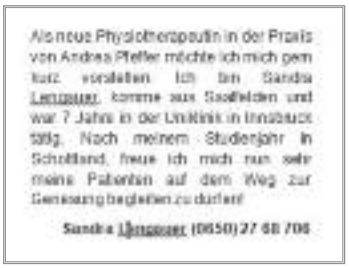
Zudem arbeitete er auch noch in unzähligen Vereinen und Institutionen mit. Als Kassier des Ortsverschönerungsvereins, ÖAAB-Obmann sowie dessen Kassier, als Mitglied des Kameradschafts- und Seniorenbundes Maishofen, des Sportklubs sowie des Pfarrgemeinderats war es allseits sehr beliebt und geschätzt für seine kompetente und verlässliche Mitarbeit. Dafür wurde ihm seitens der Gemeinde Maishofen bereits 1975 eine Ehrenurkunde und 1987 das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Bgm. Ing. Franz Eder würdigte in seiner Traueransprache die Verdienste des Verstorbenen: „Sepp Aglassinger war ein außergewöhnlicher Mitbürger. Er hat nicht nur in seiner Familie und im Beruf Spuren hinterlassen. Nein, er hat es sich selbst und seiner Familie zugemutet, parallel zu einem ohnehin schon ausgefüllten Leben, auch für seine Mitbürger sowie seinen Heimatort Zeit zu investieren."

Für sein Engagement und den damit verbundenen Verdiensten, sprach Bgm. Eder seinen Kindern und deren Familien, den allergrößten Dank und die aufrichtige Wertschätzung seitens der Gemeinde Maishofen, für den Verstorbenen aus.

Sepp Aglassinger bei einer seiner liebsten Freizeitbeschäftigungen, dem Wandern und Spazierengehen in der Natur. Sogar im stolzen Alter von über 90 Jahren bewältigte er die Schwalbenwand vom Tal aus und war so ein fixer Teilnehmer bei der alljährlichen Bergmesse des Sportklubs auf der Schwalbenwand.

ÖVP
Maishofen



„SHINY VOICES"

Seit nunmehr 15 Jahren gestaltet unser Chor „Shiny Voices" unter der Leitung von Monika Feigelstorfer regelmäßig Taufen, Hochzeiten und Messen. Neben unserem kirchlichen Programm singen wir auch gerne Sommer- und Adventkonzerte unter verschiedenen Mottos.

Heuer durfen wir erstmals zu einem Muttertagskonzert einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Auf Wunsch arrangieren wir auch gerne eure Feier (Taufe, Hochzeit …)

Chor „Shiny Voices"
Monika Feigelstorfer
Telefon: 0650 / 4110411
E-Mail: monika.feigelstorfer@yahoo.de

Ihr findet uns auch auf facebook und youtube.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MAISHOFEN

121. Mitglieder-versammlung der FF Maishofen

Am 9. Jänner fand die 121. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Maishofen statt.
Michael Auböck, welcher bereits seit zehn Jahren als OFK-Stv. in der Feuerwehr tätig war, wurde unter der Leitung von Bgm. Ing. Franz Eder mit großer Mehrheit zum neuen OFK der Feuerwehr Maishofen gewählt. Als seinen Stellvertreter nannte er Herbert Huber.
Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandant gratulierten dem neu gewählten OFK und Stellvertreter zu dem Wahlergebnis und wünschten alles Gute.
Großer Dank gilt auch HBI Josef Neumayer der zehn Jahre als OFK der FF Maishofen tätig war.

Einsätze 2015

- BMA Pinzgau Milch abgelaufen 14. 2. 2015
- Tierrettung 5. 2.2015
- Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B311 31. 1. 2015
- Öleinsatz Tankstelle Dieselhammer 23. 1. 2015
- BMA Hagleitner Hygiene 10. 1. 2015
- BMA Pinzgau Milch 9. 1. 2015
- Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall in der Unterflutrasse Kirchham 3. 1. 2015

Im Bild v. l.: BFK Franz Fritzenwanger, Bgm. Franz Eder, HBI Josef Neumayr, OFK HBI Michael Auböck, OFK-Stv. BM Herbert Huber, AFK BR Franz Eder.

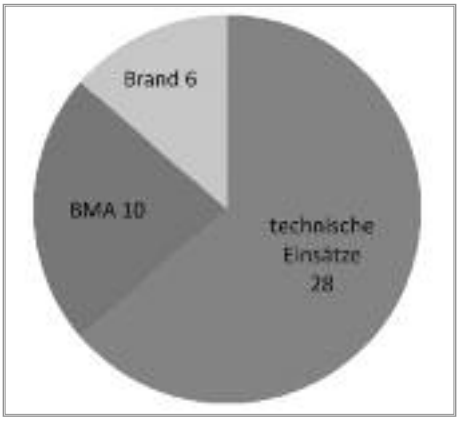
Oben: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall in der Unterflurtrasse Kirchham am 3. 1. 2015.

Jahresrückblick 2014

Mannschaftsstand:

Aktiv:	68 Mann
Ehrenmitglieder:	1 Ehrenmitglied
Nicht aktiv:	23 Mann

Einsätze:
Gesamt waren im Jahr 2014 44 Einsätze zu bewältigen, die sich wie folgt aufteilten:



Stundenaufwand
Die Mannschaft der Feuerwehr leistete im Vergleich zu 2013 7581 Std. im Jahr 2014 4518 Std. ehrenamtlich.

ÖVP Maishofen

Im Bild links: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B311 am 31. 1. 2015.

CHORGEMEINSCHAFT MAISHOFEN

Salzburger Passionssingen 2015 „Petrus der Fels“

Am 22. März 2015 war unsere Pfarrkirche in Maishofen Schauplatz des Salzburger Passionssingen 2015. Wir durften uns glücklich schätzen, dass diese großartige Veranstaltung bei uns stattgefunden hat.

Die Kirche war gerammelt voll, gebannt verfolgte das Publikum die Passionsgeschichte, bei der heuer die Apostel im Mittelpunkt standen. Man hätte eine Stecknadel fallen hören, so still war es in der Kirche. Die Handlung in Verbindung mit der schauspielerischen Leistung der Darsteller rührte so manchen Zuhörer zu Tränen.

… So werden die Apostel zu Menschen aus Fleisch und Blut, zu Personen, mit denen wir uns identifizieren können … und deren Scheitern uns in den vielen schwierigen Momenten unseres Lebens Mut machen soll …

Die Schauspieler, das Vokalensemble Maishofen unter der Leitung von Eva Hock, der Salzburger Dreigesang, die Pongauer Bläser, das Ensemble Tobi Reiser und Andreas Gassner an der Orgel zauberten eine Stimmung, die das Publikum voll und ganz in ihren Bann zog.

Es bleibt zu wünschen, dass es weiterhin in der vorösterlichen Zeit Veranstaltungen in dieser Richtung gibt.
Einen aufrichtigen Dank an die Initiatoren und den Gesamtleiter Josef Radauer.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Lange und erfolgreiche Luftgewehrsaison!

Nach guter Vorbereitung startete die Maishofner Luftgewehr-Jugendmannschaft unter der Betreuung von Georg Schachner mit guten Ergebnissen in die Luftgewehrsaison und konnten bereits bei der 1. Pinzgauer Jugendliga einige Stockerlplätze verbuchen.

Nach den Weihnachtsferien startete jeden Donnerstag die Winterwertung, an der sich neben 16 Jugendlichen bisher auch mehr als 50 Erwachsene rege beteiligten. Dieser beliebte Bewerb läuft noch bis Ostern und wird nach dem 13. Wertungsabend die Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Beim legendären Abschlussabend werden die Sieger beider Veranstaltungen gekürt.

Gutbesuchtes Benefizschießen

Das Benefiz-Luftgewehrschießen Mitte Jänner war mit 33 Vereinsmannschaften und 18 Betriebsmannschaften und mehr als 150 Teilnehmern wiederum sehr gut besucht. Bei den Vereinsmannschaften trugen sich der Sportklub mit Christine Schachner, Elisabeth Streitberger und Markus Zabernig in die Siegerliste ein, die Wertung der Betriebe und Familienmannschaften gewannen die „Pichler's" mit Anni, Andreas und Reinhard Pichler.

Als beste Einzelschützin ging Helene Schachner mit großartigen 196 Ringen hervor. Die Teilerwertung für den besten Zentrumsschuss gewann Andreas Pichler. Durch die rege Teilnahme und die großartige Unterstützung vieler Firmen und privater Spender, denen hiermit nochmals herzlich gedankt sei, konnten den Gewinnern schöne Preise überreicht und kann ein ansehnlicher Betrag für das Palliativ-Team Pinzgau und für „Essen auf Rädern" gespendet werden.

Erfolgreiche Bezirksmeisterschaften

Ende Jänner wurden die Bezirksmeisterschaften auf dem modernisierten Stand in Saalfelden durchgeführt. Das Maishofner Team konnte dabei mit sechs Goldmedaillen glänzen (Carina Schwärz, Kilian Schreiner, Rosemarie Schachner, Christine Schachner, Fred Gruber und das Jugend-1-Team mit Carina Schwärz, Angelina Bachmann und Jonas Stocker). 5 Silber- und 7 Bronzemedaillen rundeten das tolle Ergebnis der Maishofner ab.

Bestes Team bei den Landesmeisterschaften

Sehr erfolgreich verlief auch die Landesmeisterschaft, die für die Erwachsenen in Thalgau und für die Jugend in Rif stattfand. Als Belohnung für den enormen Trainingsfleiß reiste Maishofen mit einer großen Mannschaft an und konnte mit drei Landesmeistertiteln, 2x Silber und 4x Bronze landesweit das beste Team stellen.

Die Goldmedaillen gewannen Carina Schwärz, Christine Schachner und das Mädchen-Team mit Carina Schwärz, Angelina Bachmann und Sabrina Görg. Für die Silbermedaillen sorgten Angelina Bachmann und Markus Breitfuß und Bronze ging an Daniela Schobersteiner, Rene Mösenlechner und an die beiden Seniorinnen Greti Gruber und Marianne Spöttl.

Überdies konnte Carina Schwärz in ihrem letzten Jahr als „stehend-aufgelegt"-Schützin die Salzburger Fernliga klar für sich entscheiden und etablierte sich beim Salvencup, einem der größten Jugendbewerbe Österreichs mit Rang 6 in der Spitzengruppe, wo sie gemeinsam mit Angelina Bachmann und Sabrina Görg den tollen 3. Rang unter 27 teilnehmenden Mannschaften erreichen konnte.

Siegerbild: Die Sieger des Benefizschießens von rechts: Christine Schachner, Jonas Stocker, Helene Schachner, Reinhard Pichler und Markus Zabernig mit Oberschützenmeister Christian Neumayr und Schützenmeister Georg Schachner.

In der Jungschützenklasse erkämpfte Markus Breitfuß (neben Landesschützenmeister Franz Steiner) mit einer beherzten Leistung die Silbermedaille.

Die meisten Teilnehmer: Die Senioren stellten mit neun Mannschaften die meisten Teilnehmer und erhielten dafür den Überraschungspreis – ein Faß Bier und eine Jause für alle Teilnehmer. Im Bild v. l.: SM Georg Schachner, Seniorenbund-Obmann Sepp Griessner, Marianne Spöttl, Fred Gruber und OSM Christian Neumayr.

Landesmeisterschaften: Carina Schwärz (Mitte) freut sich mit Angelina Bachmann (links), Aileen Steiner und Landesschützenmeister Franz Steiner über den Landesmeistertitel.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

9 Maishofner fuhren zur ÖM – 1x Bronze und 4x „Blech“

Durch ihre beständigen Leistungen qualifizierten sich mit Angelina Bachmann, Christine Schachner, Daniela Schobersteiner, Carina Schwärz, Markus Breitfuß, Johannes Mittermaier, Rene Mösenlechner, Christopher Schwärz sowie Senior-Schütze Georg Schachner heuer gleich neun Maishofner für die österreichischen Meisterschaften, welche vom 26. bis 29. März im Sportzentrum Rif bei Hallein stattfanden.

Gleich am Sonntagmorgen waren Angelina und Carina am Werk. Beide erwischten nicht den besten Tag und beendeten den Wettkampf auf den Rängen 14 (Carina) und 19 (Angelina). Carina war gemeinsam mit zwei Pucher Schützinnen in der Salzburger Mannschaft und konnte als beste Mannschaftsschützin eine „Bronzene“ nach Maishofen holen.

In der Jugend-2-Klasse erreichten Johannes Mittermaier, Christopher Schwärz und Rene Mösenlechner die Ränge 13, 16 und 18. Für Christopher reichte es in der Mannschaft leider nur zum 4. Rang – ringgleich mit den Drittplatzierten. Bei den Jungschützen errang Markus Breitfuß nach beherztem Kampf den 16. Rang und auch seine Mannschaft holte „Blech“.

Besonders spannend verlief der Kampf bei den Jungschützinnen. Christine Schachner war 35 Schuss lang auf Medaillenkurs. Doch in den letzten fünf Schüssen wollten keine guten Zehner fallen. In dieser Klasse wird bereits auf „Zehntelringe“ gewertet und eine 10,3 bereits als „mittelmäßiger“ Schuss angesehen.

Schlussendlich fehlten ihr nach 40 Schuss nur 1,3 Ringe auf die Bronzemedaille. Wie groß die Leistungsdichte in dieser Klasse ist, erkennt man, dass dieser geringe Abstand lediglich zum 8. Rang reichte. Zum „Drüberstreuen“ platzierten sich die Salzburger Mädels mit Christine und Daniela Schobersteiner in der Mannschaftswertung ebenfalls auf dem 4. Rang.

Wenngleich die Maishofner Schützen gleich viermal knapp an Bronze vorbeischrammten, muss man ein positives Resümee ziehen, denn schließlich setzte Carinas Medaille die imposante Serie fort, bei der Maishofens Schützenjugend seit dem Jahre 2005 bei jeder ÖM mit mindestens einer Medaille im Gepäck heimfuhr.

Vereinsmeisterschaft als Saisonabschluss

Traditionell bildete der Samstag nach Ostern den Abschluss der Wintersaison und diese fand mit der Vereinsmeisterschaft ihren Höhepunkt. Gleichzeitig mit den Vereinsmeistern wurden auch die Sieger der 13 Winterwertungsabende gekürt. Rosemarie Schachner und Alfons Bauer heißen die neuen Luftgewehr-Vereinsmeister!

Erfreuliche 63 Teilnehmer, davon 16 Jugendliche, nahmen an der Vereinsmeisterschaft teil. Rosemarie Schachner (161 Ringe) und Alfons Bauer (160 Ringe) kürten sich zu Vereinsmeistern.
Carina Schwärz wurde Schülermeisterin und Christine Schachner Jugendmeisterin. Als Seniorenmeisterin ging Annemarie Bauer mit großartigen 196 Ringen – sitzend aufgelegt – hervor. Gästemeisterin wurde die Saalfeldnerin Rosemarie Schwaiger, die mit 197 Ringen den Tageshöchstscore erreichte.
Jugendbetreuer Georg Schachner ließ eine sehr erfolgreiche Wettkampfsaison Revue passieren und OSM Christian Neumayr bedankte sich beim Wirt Karl Grünwald und seinem Team für die Aufnahme im Schützenkeller und die gute Betreuung nach dem Schießen, die viel zur Geselligkeit beiträgt.
Nach der vom OSM durchgeführten Siegerehrung wurden in geselliger Runde die während der Winterwertung erzielten „Liter“ (für 112, 132, 152, 172 und 192 erzielte Ringe) konsumiert und die erzielten Ergebnisse in fröhlicher Runde bis in die frühen Morgenstunden analysiert.

Neben den Trophäen freuten sich alle Jugendlichen über einen schönen Sachpreis.
Vorne v. l.: Dominik Steiner, Kilian Schreiner, Sabrina Görg, Angelina Bachmann, Carina Schwärz.
2. Reihe v. l.: OSM Christian Neumayr, Christine Schachner, Viktoria Stofferin (jüngste Teilnehmerin), Jonas Stocker, Lorenz Wilhelmstätter, Jonas Feyersinger, Jugendbetreuer Georg Schachner.
3. Reihe v. l.: Rene Mösenlechner, Daniela Schobersteiner, Markus Breitfuß, Johannes Mittermaier, Petra Thonhauser, Christopher Schwärz.
(Foto: Eva Colleselli)

Die Klassensieger der Vereinsmeisterschaft:

Jugend 1 Mädchen: Carina Schwärz (189 Ringe) stehend aufgelegt
Jugend 1 Burschen: Lorenz Wilhelmstätter (187 Ringe) stehend aufgelegt
Jugend 2 Jungschützen: Christine Schachner (190 Ringe) stehend frei
Elternklasse: Hans-Jürgen Schwärz (189 Ringe) stehend aufgelegt
Seniorinnen: Annemarie Bauer (196 Ringe) sitzend aufgelegt
Senioren: Fred Gruber (188 Ringe) sitzend aufgelegt
Federbockklasse: Greti Gruber (192 Ringe) aufgelegt am Federbock
Hobbyklasse: Michaela Breitfuß (190 Ringe) sitzend aufgelegt
Damenklasse: Rosemarie Schachner (161 Ringe) stehend frei
Herrenklasse: Alfons Bauer (160 Ringe) stehend frei
Herrenklasse 1: Georg Schachner (160 Ringe) stehend frei
Gäste-Damen: Rosemarie Schwaiger (197 Ringe) sitzend aufgelegt
Gäste-Herren: Hermann Schwaiger (192 Ringe) sitzend aufgelegt

Die Klassensieger der Winterwertung heißen in selber Reihenfolge: Carina Schwärz, Jonas Stocker, Daniela Schobersteiner, Marianne Spöttl, Fred Gruber, Greti Gruber, Michaela Breitfuß, Markus Streitberger und Georg Schachner. Mit 68 Teilnehmern war die Teilnahme an der Winterwertung wiederum sehr zufriedenstellend.
Bei der „Teilerwertung“ – den besten Zentrumsschüssen – gewann stehend aufgelegt Angelina Bachmann, stehend frei siegte Elisabeth Neumayr und sitzend aufgelegt gelang Helga Eder der mittigste Schuss des gesamten Winters.

Georg Schachner

Klassensieger-Erwachsene v. l.: OSM Christian Neumayr, Hermann Riedlsperger (ältester Teilnehmer), Marianne Spöttl, Elisabeth Neumayr, Helga Eder (Siegerin der Teiler-Wertung), Michaela Breitfuß, Fred Gruber, Peter Gruber. Die Vereinsmeister Rosemarie Schachner und Alfons Bauer, Seniorenmeisterin Annemarie Bauer, Federbock-Meisterin Greti Gruber, Hermann Schwaiger (Saalfelden – Gästeklasse), Rosemarie Schwaiger (Saalfelden – Gästemeisterin), SM Georg Schachner.
(Foto: Franz Mayr)

SPORTKLUB MAISHOFEN

40. Betriebe- und Vereinemeisterschaft

Am 28. 2. 2015 wurde die 40. Betriebe- und Vereinemeisterschaft durchgeführt. In den Bewerben Riesentorlauf und Gloadschießen wurde in ernsthaft-lustigen aber auch sportlich-fordernden Kämpfen die Mannschaftsmeister unter den Maishofner Betrieben und Vereinen gekürt.

Bei der Siegesfeier im Gasthof „Zur Post" erfolgte nach einem gemeinsamen Abendessen die Ehrung aller Mannschaften mit Sachpreisen und Pokalen.
Als Sieger in der Betriebewertung ging die Mannschaft der Fa. Hagleitner, bei der Vereinewertung setzte ich die SKM-Mannschaft Kindercup durch.

Im SKM-Bild v. l.: Obmann Gottfried Schobersteiner mit Ida Platzer, Rudolf Schwaiger, Claudia Rossegger (Fa. Hagleitner) sowie Hans Zehentner mit Lorenz und Laura Wilhelmstätter und David Zehentner (SKM-Kindercup) sowie Obmann Rudi Zeller.

Im anschließenden geselligen Zusammensein wurde bereits bei so manchen Mannschaften an der Taktik und Aufstellung für das nächste Jahr gefeilt.

Ortsmeisterschaft im Langlauf und Skilauf

Die diesjährige Ortsmeisterschaft startete mit dem Langlaufrennen am 7. Februar auf der neu gestalteten Nachtloipe in Maishofen. Bei mäßiger Witterung, aber bei perfekten Loipenbedingungen wurde das Langlaufrennen wie immer ausgezeichnet abgewickelt.
Dafür, dass sich die neue Nachtloipe während des milden Winters als so ausgezeichnet präsentierte, war der persönliche Einsatz vieler Mitarbeiter notwendig geworden. Ein herzlicher Dank gebührt der Gemeinde Maishofen mit ihren Bauhofmitarbeitern und der Sektion Ski (Sparte Langlauf) unter der Führung von Wenger Walter.
Die Ortsmeisterschaft im Riesentorlauf mit zwei Durchgängen wurde dann am 1. März in Hinterglemm bei sehr gutem Wetter und ebenso perfekter Piste erfolgreich durchgeführt.
In der anschließenden Siegerehrung beider Bewerbe im Gasthof „Zur Post" wurden als Sieger und somit Ortsmeister 2015 im Langlauf erstmals Andrea Pfeffer und Patrick Duci, sowie im Skilauf

Im SKM-Bild v. l.: Obfrau Ilke Leitgöb, Andrea Pfeffer, Marie Pabinger, Hans Zehentner und Obmann Rudi Zeller.

erstmals Marie Pabinger und der bereits oftmalige Ortsmeister Hans Zehentner geehrt.

Die Maishofner sind in Grün neu ausgestattet!

Seit Winterbeginn im Dezember sind dank der großzügigen Unterstützung der Maishofner Wirtschaft – Tischlerei Hannes Dankl, Gasthof Post (Karl Grünwald), Raiffeisenbank Maishofen unter GL Bernhard Hettegger und Intersport Bründl aus Kaprun – die alpinen und nordischen SportlerInnen sowie deren Funktionäre wieder neu und hochwertig eingekleidet!

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren möchten die Vereinsverantwortlichen und Sportler auf diesem Weg nochmals zum Ausdruck bringen und können die Ausrüstung in den traditionellen Vereinsfarben: Grün/Weiß und Schwarz in Training und Wettkämpfen schon ausgiebig testen und einsetzen!

SPORTKLUB MAISHOFEN

12. Kinder- und Schülerpokalrennen sowie Kindercup

Mit 85 jugendlichen Teilnehmern wurde am 15. März von der Sektion Ski des Sportklubs Maishofen das 12. Kinder- und Schülerpokalrennen durchgeführt.
Das Rennen fand bei perfekten witterlichen Bedingungen und auf ebenso perfekter Piste statt.

Dieser jährliche Saisonabschluss des Ski-Jedermanntrainings unter der Teamleitung von Sebastian Breitfuß und der Rennlaufgruppen ist nicht nur für alle Kinder ein tolles Abschlussrennen. Im Anschluss an dieses Rennen ermitteln die Eltern im beliebten Mittelwertrennen ihre Sieger bei den Damen und Herren.

Neben tollen Sachpreisen für alle Kinder wurden als Sieger im Pokalrennen Laura Wilhelmstätter und David Zehentner gefeiert.

Obfrau Ilke Leitgöb, Pokalsiegerin Laura Wilhelmstätter, Jedermann-Trainerin Maria Bründlinger (nicht im Bild Pokalsieger David Zehentner).

Die Pokalsieger des 12. Kinder- und Schülerpokalrennens.

Die Rennlaufgruppen unterteilen sich in die Kindercup-Gruppe sowie in die Schülergruppe.
Als Trainer für die Kindercup-Gruppe (7 bis 14 Jahre) sind Christoph Zeller und Hans Zehentner im vollen Einsatz. Der Sportklub Maishofen hat am 8. März das Abschlussrennen zum Kitzsteinhorncup als Parallelslalom organisiert.
In der Gesamtwertung in dieser Serie konnten die Maishofner Mike De Man und Vivian Oberschneider (U8), David Zehentner (U10) sowie Laura Wilhelmstätter (U12) ihre jeweilige Klasse gewinnen.

Die Schülergruppe wird in der Trainingsgemeinschaft Sportklub Maishofen, dem Skiklub Saalbach und Viehhofen trainiert. Als Trainer betreuen dazu Rudi Zeller, Ida Platzer und Hubert Margesin die Gruppe der 12- bis 15-jährigen Jugendlichen.

Auch für diese Altergruppe hat der SKM am 7. März einen Parallelslalom im Bezirkscup durchgeführt. In der Gesamtwertung zum Bezirkscup konnten die Maishofner Marie Pabinger (2. Rang) und Jakob Zeller (3. Rang) Stockerlplätze in ihrer Klasse erreichen.

Schülergruppe der Trainingsgemeinschaft mit den Trainern im Vordergrund.

Erfolgreiche Wintersportler des Sportklub Maishofen

Die heurige Wintersaison verlief für zwei junge Maishofner Sportler besonders erfolgreich.

VERENA STREITBERGER erringt bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Skibergsteigen im französischen Verbier den dritten Rang und somit die Bronze-Medaille.

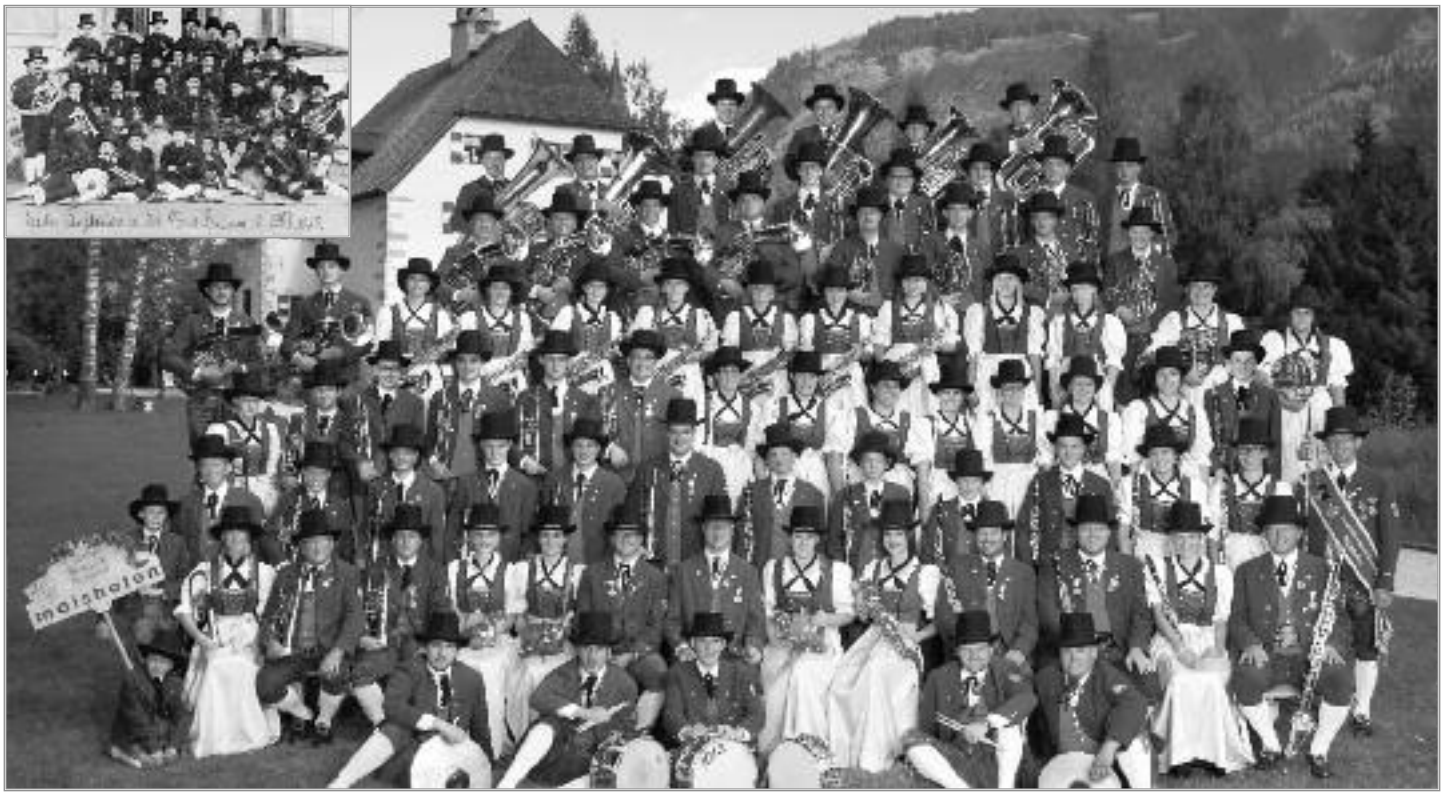
LISA-MARIA ZELLER gewinnt im Slalom die Europacup-Gesamtwertung. Sie ist dadurch bei den Damen fix für die Weltcuprennen in der nächsten Saison qualifiziert.

Beiden Sportler wünschen wir für die nächste Saison alles Gute und entsprechenden Erfolg.

Verena am Weg zum Gewinn der Bronze-Medaille. Foto: Willi Seebacher

Lisa-Maria beim stark besetzten Europacup-Slalom in Zell am See als Führende nach dem ersten Durchgang. Foto: GEPA

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN



Das neue offizielle Gruppenbild der TMK Maishofen, das anlässlich 90 Jahre „Brixner Tracht“ erstellt wurde.
Genau am 18. Oktober 1925 ist die Maishofner Musik mit dieser Tracht von der Bürgerkapelle Brixen das erste Mal aufgetreten. (Siehe kleines Bild.)

Foto: Foto Faistauer

Ehrungen 2015

Jungmusikerbrief (offizielle Aufnahme in die Kapelle):
Lukas Hofer, Johannes Mittermaier, Katrin Schipflinger

Jungmusikerleistungsabzeichen Bronze: Lukas Hofer - Posaune, Johannes Mittermaier - Flügelhorn, Jakob Zeller - Klarinette

Silber: Toni Höller - Flügelhorn, Christoph Schernthaner - Tenorhorn

Ehrenzeichen des LV in Bronze (10 Jahre Mitglied)
Laura Leitgöb, Sabrina Platzer

Ehrenzeichen des LV in Silber (25 Jahre Mitglied)
Martin Zehentner

Ehrenzeichen des LV in Gold (40 Jahre Mitglied)
Herbert Eder, Maximilian Eder

Ehrenzeichen des LV in Gold mit „50iger Prägung“ (50 Jahre Mitglied)
Johann Ebster, Gottfried Wenger

Prof. Leo Ertl Medaille in Bronze (10 Jahre Kapellmeister)
Florian Madleitner

Die geehrten Musikerinnen und Musiker mit Bürgtermeister Ing. Franz Eder und dem Bezirksobmann des Pinzgauer Blasmusikverbandes Stefan Aglassinger.

Der seit 50 Jahren ein weitum bekannt Musiker und seit 20 Jahren in Maishofen tätig – Johann Ebster.

Zeit für ca. 25 Registerproben und natürlich viel „Selbststudium“ opfern die Mitglieder für einen gelungenen Konzertabend.

Mit gut 20 Gesamtproben wurde das anspruchsvolle Programm einstudiert.

Fotos: Frühjahrskonzert: fotoigel

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

Florian Madleitner – seit zehn Jahre ein äußerst erfolgreicher Kapellmeister mit seiner Gattin Elisabeth.

Mit über 70 Musiker spielte die Trachtenmusik ein imposantes Frühjahrskonzert 2015.

Erstes Flügelhorn und Trompete auf einem Blick – Stefan Etzer und Gerhard Riedlsperger.

Die ausgezeichneten Jungmusiker – Jakob, Lukas, Johannes und Katrin.

80 Jahre im Dienste der Blasmusik – Max und Herbert Eder mit ihren Frauen Marianne und Michaela.

Schlagwerk und Tubisten sorgen für den Grundrhythmus.

Zwei hübsche Damen und 10 Jahre bei der Musik – Sabrina und Laura.

Vollste Konzentration um Sax- bzw. Flügelhornregister.

Super Leistung! Jungmusikerabzeichen in Silber – Christoph und Toni.

Seit 25 Jahren ein treues Mitglieder und ein hervorragender Hornist – Martin Zehentner.

Ein „Urgestein" der Maishofner Musik – Obmannstellvertreter Gottfried Wenger – er kann auf 50 aktive Jahre zurückschauen.

Ein „Hingucker" sind natürlich immer die feschen Musikerinnen der TMK.

Fotos Frühjahrskonzert: fotoigel

GEWINNERVORSTELLUNG

Die Gewinner der letzten Ausgabe
Georg Enziger gewann eine Torte von Maierhofers Kuchenwerkstatt, Manuel Burgsteiner eine Tageskarte und Maria Zehentner konnte sich über eine Halbtageskarte für den Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang freuen.
GV Thomas Weißbacher überreichte die Preise an die Gewinner.

Ein herzliches Dankeschön an die Saalbacher Bergbahnen und an Maierhofers Kuchenwerkstatt für die tollen Preise!

ÖVP Maishofen

GEWINNEN SIE!

1. Preis

Gutschein
für das Säge-Hobelwerk
Albin Neumayr

im Wert von
€111,–

zur Verfügung gestellt vom
Säge-Hobelwerk Albin Neumayr

2. Preis

Gutschein
für die Pinzgau Milch

im Wert von
€50,–

zur Verfügung gestellt von
Pinzgau Milch

Vielleicht sind gerade Sie der Gewinner!
Also mitspielen und die richtige Antwort
bis zum **30. Juni 2015** einsenden!
Viel Glück wünscht die Redaktion der Maishofner Post.

RÄTSEL

Lösungswort

Wie heißt das Projekt, das ab Herbst an der NMS angeboten wird?

Welcher Musiker wurde mit dem Ehrenzeichen des LV in Silber geehrt? (Vorname)

Wer wurde bei der TMK mit der Leo Ertl Medaille in Bronze geehrt? (Nachname)

Welche Sportlerin gewann bei der Junioren-WM im Skibergsteigen die Bronzemedaille? (Vorname)

Wie heißt die SKM-Pokalsiegerin mit Vornamen?

Welchen Titel trug das Salzburger Passionssingen?

Wie heißt der Gewinner der Seniorenklasse bei den Vereinsmeisterschaften der Schützen? (Vorname)

Welche Wintersportlerin hat einen Weltcup-Fixplatz im Slalom? (Nachname)

Wo findet der Coca Cola Junior-Lauf statt?

Wie heißt die Ortsmeisterin im Skilauf? (Nachname)

Teilnahmebedingungen!

Wenn Sie diese Ausgabe aufmerksam lesen, werden Sie das Lösungswort des Preisrätsels gleich parat haben. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und leiten diese bis **30. Juni 2015** weiter an:

Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Maishofen.

Sie können die richtige Antwort auch per E-Mail an die Redaktion der Maishofner Post senden.

maishofner_post@gmx.at

ÖVP Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
ÖVP-Ortsgruppe Maishofen.
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Maishofen.
Satz und Repro: Caroline Grünwald, 5751 Maishofen;
Druck: Fa. Wedl-Druck, 5760 Saalfelden.
Fotos: Foto Faistauer, Ing. Franz Eder, Privat, Archiv.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5751 Maishofen.

herzog
AUTOMOBILE
herzog – gut fürs auto
Ihre Fachwerkstätte für alle PKW-Marken
Busse und LKW
Unfallschadenbehebung
Motorreparaturen
5751 Maishofen, Tel. 0 65 42/683 85

Ihr Zimmermeister!
höck
HOLZBAU
Dipl.-Ing. Sepp Höck · Zimmermeister
Saalhofstraße 7 · A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 · Fax 06542/689 59

DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick
Anton-Faistauer-Platz 6
A-5751 Maishofen
www.dick.at
T +43 (0)6542 / 688 570
F +43 (0)6542 / 688 577
office@dick.at

ING. BAUMEISTER
FRANZ
PLANUNG BAULEITUNG
PIFFER
INNENARCHITEKT
5760 SAALFELDEN LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042

Alles was Sie brauchen ...
... zum Bauen
... im Garten
... zum Heimwerken
... zum Heizen
... in Haus und Hof
Lagerhaus
hat´s auf Lager
Das richtige Angebot für Sie.
In preiswerter Qualität –
inklusive Fachberatung.
LAGERHAUS

Auf Ihren Besuch freut sich
„Gasthaus
Schloß Kammer"
Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0
Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

HAMMERSCHMIDT
Erdbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG
Lahntal 8
A-5751 Maishofen
Telefon 06542 / 682690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

Damen und Herren
Frisiersalon Karin
Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

KARIN
RESTAURANT
PIZZERIA

ALBIN NEUMAYR
SÄGE HOBELWERK

Hotel Gasthof Badhaus
Das Restaurant am Rande der Stadt
Zell am See
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 • Fax 0 65 42/7 28 62-44

TAPETEN
VORHÄNGE
TEPPICHE
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ
RAUMAUSSTATTER
JOSEF LAGER
A-5751 Maishofen · Schulstraße 1
Tel.: 06542 / 681 69 · Fax: 681 69-4
Mobil: 0664 / 111 32 72
EIGENE POLSTEREI
TAPEZIERERARBEITEN
ALLE VERLEGEARBEITEN
NÄHEN IN EIGENER
WERKSTÄTTE

Aus erster Hand
Leitgöb
Wohnbau
Leitgöb Wohnbau

Beim Fuß beginnt's ...
SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.
DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder
5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

Hannes Dankl
Tischlerei
5751 Maishofen
Am Feld 15
Mobil 0699 / 11 94 85 40
Telefon 06542 / 68 200
Fax 06542 / 68 200

ZUR POST
Gasthof
Gutbürgerliche Küche
Sonnenterrasse
Wellness

OBERRAINER
Bau GesmbH
5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon 0 65 42 / 683 71-0

Innovative
Lösungen
aus Beton:
▪ Fertigteile
▪ Lärmschutz
▪ Fassaden
▪ Pflaster
▪ Außenanlagen
www.rieder.at
RIEDER

BAUTRÄGER & IMMOBILIEN | PLANUNG | BAULEITUNG | HAUSTECHNIK
PROJEKTMANAGEMENT | HAUSVERWALTUNG | FINANZIERUNG & VERSICHERUNG

Leitgöb Wohnbau

MAISHOFEN WOHNGARTEN

SICHERN SIE SICH IHR EIGENHEIM

MAISHOFEN - WOHNGARTEN
3-Zi-Whg: € 267.000,- – € 52.000,-* (Jungfamilie) = ca. € 215.000,-
4-Zi-Whg: € 287.000,- – € 58.000,-* (Jungfamilie) = ca. € 229.000,-
*abzgl. nicht rückzahlbarem Wohnbauförderungszuschuss

- 3- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
- Hervorragende Infrastruktur
- Energieeffizienz
- 26 Ökopunkte
- Besichtigung jederzeit möglich!
- Höchste Wohnqualität durch Lift und TG
- Hohe Wohnbauförderung
- Großzügige Balkone, Terrassen u. Gärten
- Nachhaltige und massive Bauweise
- Auch ideal für Anleger
- Fertigstellung Herbst 2015!
- HWB 17

Wir wissen wie die neue Wohnbauförderung läuft!

Das neue Wohnbauförderungssystem ist unkompliziert, transparent und ermöglicht die Erfüllung einer neuen Eigentumswohnung.

Es sind nur noch wenige Wohnungen verfügbar. Unser Verkaufsteam steht Ihnen gerne für Besichtigungstermine und Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich jetzt über die neue Wohnbauförderung!

Aus erster Hand
Leitgöb Wohnbau

Informieren Sie sich jetzt! 06582 70 203 oder auf www.lwb.at